

Ausgabe 27 | Winter 2020

Dahoam

in Irdning-Donnersbachtal



Krippenkünstler: Helmut Herzog, Hinterstoder

Top-Themen

- Aktuelles aus Irdning-Donnersbachtal 2 -8
- Wirtschaft | 29 - 33
- Jugend und Vereinsleben | 10 - 28
- Sport | 35-37
- Gratulationen und Veranstaltungen | 38-40

Zum Jahreswechsel möchten sich die Mitglieder der ÖVP-Irdning-Donnersbachtal bei allen für das erwiesene Vertrauen und für die aktive Mitarbeit bedanken.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!

Ihre ÖVP-Gemeinderäte

Name	Funktion	Vertreten in den Ausschüssen	Für Sie erreichbar
 Dr. Anton Hausleitner	1. Vize-Bgm.	Raumordnung, Flächenwidmung (V) , Personal, Finanzen, Infrastruktur, Bildung, Kultur, Vereine, Gesundheit, Soziales, Ortsentwicklung, neue Technologien,	☎ 0664 / 91 68 60 3 ✉ a.hausleitner@gmx.at
 MMag. Johannes Zettler	Kassier	Personal, Finanzen, Infrastruktur (V) , Feuerwehr, Zivilschutz, Bildung, Kultur u. Vereine, Handel u. Gewerbe, Raumordnung, Umweltschutz u. Abfallbewirtschaftung	☎ 0676 / 70 76 07 3 ✉ johannes@zettler.co.at
 Pauline Häusler	Vorstandsmitglied	Soziales, Gesundheit (V) , Bildung, Kultur, Partnergemeinde, Vereine, Landwirtschaft, Jagd, Gewässer,	☎ 0664 / 16 50 05 8 ✉ pauline.haeusler@gmx.at
 Josef Schiefer	GR	Bildung, Kultur, Vereine, Partnergem. (V) , Prüfungsausschuss, Jugend, Freizeit, Sport und Tourismus, Raumordnung, Flächenwidmung,	☎ 0664 / 455 74 03 ✉ josefundmaria@a1.net
 Annika Seggl	GRtin	Prüfungsausschuss, Gesundheit, Soziales u. Familie, Ortsentwicklung u. neue Technologien, Wohn- u. Siedlungswesen	☎ 06769767673 ✉ annika.seggl@gmx.at
 Christian Hessenberger, MBA	GR	Jugend, Freizeit, Sport u. Tourismus (V) , Prüfungsausschuss, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Handel, Gewerbe,	☎ 0664 / 84 93 21 5 ✉ christian.hessenberger@grawe.at
 Dr. Birgit Heidinger	GRtin	Personal, Finanzen, Infrastruktur, Landwirtschaft, Jagd, Gewässer, Umweltschutz, Abfallbewirtschaftung,	☎ 0650/5734731 ✉ birgit.heidinger@raumberg-gumpenstein.at
 Reinhard Gaigg	GR	Landwirtschaft, Jagd u. Gewässer (V) , Prüfungsausschuss, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Raumordnung, Flächenwidmung,	☎ 0664 / 11 27 57 9 ✉ haus-gaigg@hotmail.com
 Sarah Dreier	GRtin	Gesundheit, Soziales Familie, Wohn- und Siedlungswesen, Jugend, Freizeit, Sport und Tourismus	☎ 0664 / 56 54 74 2 ✉ sarah.dreier@posteo.at
 DI Andreas Zentner	GR	Feuerwehr, Zivilschutz (V) , Bildung, Kultur, Vereine, Ortsentwicklung, neue Technologien, Landwirtschaft, Jagd, Umweltschutz, Abfallbewirtschaftung, Energien	☎ 0664 /1226025 ✉ andreas.zentner@raumberg-gumpenstein.at
 Christoph Zeiringer	GR	Jugend, Freizeit, Sport, Tourismus, Handel, Gewerbe, Raumordnung, Flächenwidmung, Feuerwehr, Zivilschutz, Landwirtschaft, Jagd, Gewässer	☎ 0660/3512113 ✉ zeiringer.christoph@gmx.at
 Alfred Köhl	GR	Handel, Gewerbe, Betriebsansiedelungen(V) , Ortsentwicklung, neue Technologien, Landwirtschaft, Jagd, Umweltschutz, Abfallbewirtschaftung	☎ 0676/9554000 ✉ info@ak-erdbau.at
 DI Alfred Pöllinger-Zierler	GR	Umweltschutz, Abfallbewirtschaftung, erneuerbare Energie (V) , Feuerwehr, Zivilschutz, Prüfungsausschuss	☎ 0660 / 28 98 08 4 ✉ alfred.poellinger@raumberg-gumpenstein.at
 Dietmar Manschefszi	GR	Gesundheit, Soziales, Familie, Wohn- und Siedlungswesen sowie Jugend, Freizeit, Sport, Tourismus Feuerwehr, Zivilschutz und öffentliche Sicherheit	☎ 0676/5503320 ✉ maditz78@gmail.com



Herbert Gugganig

Volksbürgermeister von
Irdning-Donnersbachtal

Ihr Volksbürgermeister

Sprechtage: Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger telefonischer
Vereinbarung.

Telefon: 03682 / 2 24 20
0676 / 8 42 42 02 15

Email: herbert.gugganig@irdning.at

Sehr geehrte Damen und Herren unserer Gemeinde Irdning-Donnersbachtal, liebe Jugend!

Gefahrenzonenplan & Flächenwidmung

Nachdem die Auflage des Gefahrenzonenplanes der Wildbach- und Lawinenverbauung im September abgeschlossen wurde, steht nun die kommissionelle Verhandlung erst im Frühjahr 2021 an. Da der Gefahrenzonenplan maßgeblichen Einfluss auf die Erstellung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Irdning hat und in diesen eingearbeitet wird, haben wir uns nun für die Neuauflage des Flächenwidmungsplanes 1.0 einen Zeithorizont bis 2021 gesetzt.

Ergänzend dazu ist festzuhalten, dass auch die Gefahrenzonenplanung für die Enns, sowie die Gefahrenzonen- ausweisung für den Donnersbach im Jahr 2021 seitens der Bundesgewässerverwaltung

überarbeitet und aktualisiert werden.

Finanzen & Voranschlag 2021

Wie bereits berichtet, brachte die Umstellung auf die neuen Haushaltsregeln der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) große Umstellungen und viel Arbeit für die Verwaltungen der Gemeinden mit sich. Die wohl größte Herausforderung für die Gemeinden war die systematische Erfassung und Bewertung der Vermögenswerte, die für die Erstellung der Eröffnungsbilanz notwendig war.

Für heuer ist die Erstellung des Voranschlags 2021 abgeschlossen. Einen maßgeblichen Einfluss auf die finanzielle Situation der Gemeinde hat natürlich auch die COVID19-Situation. Ertragsanteile und

Bedarfszuweisungen gingen zurück und fehlen im Gemeindebudget. durch die zusätzliche Erhöhungen, wie zum Beispiel die Umlage des Sozialhilfeverbands, ergibt sich für das nächste Jahr ein Nettoabgang in der Höhe von über € 1.000.000 im Finanzierungsvoranschlag. Irdning-Donnersbachtal hat jedoch nicht alleine mit dieser schwierigen finanziellen Situation zu kämpfen. Dieser negative Trend zieht sich durch ganz Österreich. Steiermarkweit können für 2021 nur wenige besonders privilegierte Gemeinden eine positive Bilanz vorweisen. Resultierend daraus, liegt es auf der Hand, dass es in verschiedenen Bereichen Einsparungen geben müssen.

Ich werde daher die Forderung des interkommunalen Finanzausgleichs (Ausgleichszahlungen zwischen besonders

privilegierten Gemeinden und jenen, die praktisch keine Chance haben, selbst die entsprechenden Mittel zu erwirtschaften) erneut an die zuständigen Stellen übermitteln und einfordern.

Trotz alledem ist die Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal bemüht, die anstehenden Projekte für 2021 planmäßig umzusetzen und diese sind im Voranschlag für das nächste Jahr budgetiert. Dies betrifft zum Beispiel die bereits begonnene Kanalsanierung auf der Planneralm, die Schmutzwasserableitung von der Kläranlage Donnersbach zur Kläranlage Irdning und weiter nach Niederöblarn in die große Verbandsanlage. Dringend notwendige Sanierungen im Ortszentrum von Irdning sollen ebenfalls, trotz schwierigster Bedingungen,

impressum

Herausgeber: ÖVP Irdning-Donnersbachtal | Für den Inhalt verantwortlich: Herbert Gschweidl, Karl Langmann, Karl Kaltenegger, Elfriede Machherndl, Klaus und Johannes Zettler, Brigitte Weichbold, Gerhard Prenner

Layout, Satz: Josef Schiefer | Auflage: 1800 Stk.

Erscheinungszeitraum: 4x jährlich | Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe: 10. März 2021 | Berichte an: josefundmaria@a1.net

Aktuelle Informationen für alle GemeindebürgerInnen über Politik, Vereinsleben, Sport, Wirtschaft und Kultur

durchgezogen werden. Diverse Straßensanierungen sind geplant.

Tourismus & Wintersaison

Kaum eine Entscheidung wurde so gespannt erwartet, wie die Lockerungen hinsichtlich des Seilbahnbetriebs und dem damit zusammenhängenden Saisonstart für die Schigebiete. Die beiden Schigebiete in unserer Gemeinde sind bestens auf den Winter vorbereitet. Die neue Beschneiungsanlage auf der Planenalm ist in Betrieb und funktioniert reibungslos.

In diesem Fall ist es die Ironie des Schicksals, dass es nun durch die COVID19-Pandemie zu einem verspäteten Saisonstart kommen wird.

Im Skigebiet Riesneralm sind die Beschneiungsanlagen ebenso angelaufen und es wird heuer erstmalig der gesamte Strom vom neuen, innovativen Kraftwerk Riesneralm bezogen.

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle Herrn Sigfried Kalsberger meinen Glückwunsch aussprechen, er konnte sich beim internationalen Ski Area Test durchsetzen und die heißbegehrte Trophy nach Österreich in unsere Gemeinde holen. Kompliment und

Hochachtung – ein schöner Erfolg für das Familienskigebiet Riesneralm - Sigi – MEN OF THE YEAR - aus Donnersbachwald - weiter so!

Wie in den Medien berichtet gibt es derzeit eine massive Umstrukturierung bei den Tourismusverbänden. Unsere Gemeinde als Mitglied von „Grimming-Donnersbachtal“ verbleibt nach einigen Diskussionen beim Dachverband Schladming-Dachstein.

Zukunftsprojekt

Wie schon vom Gemeinderat der Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal im Grundsatz beschlossen, soll es in Zukunft im Ortsteil Irdning eine „Tagesbetreuung für ältere Menschen“ geben.

Seitens der Gemeinde sind wir sehr bemüht, hier einen optimalen Standort zu finden und wir stehen im regen Austausch mit dem möglichen Betreiber, dem Sozialhilfverband Liezen, sowie dem Land Steiermark als Fördergeber. Weitere Verhandlungen sind bereits für Jänner 2021 geplant und die Umsetzung dieses Projekts wäre eine zukunftsweisende für unsere Gemeinde.

Allgemein sind durch die COVID19-Pandemie und den ständig steigenden

Pflegebedarf die Kosten im Sozialbereich enorm gestiegen und es gibt im Sozialhilfverband dadurch erhebliche Abgänge, welche sich dann natürlich auch auf die Gemeinden niederschlagen.

Trotz der absolut schwierigen Situation soll aber das neue Betreuungsangebot in unserer Gemeinde geschaffen und somit auch pflegende Angehörige entlastet werden.

Nur mit Unterstützung der pflegenden Angehörigen können wir ein selbstbestimmtes Leben Zuhause in den eigenen 4 Wänden für unsere betagten MitbürgerInnen erreichen.

Über die weiteren Entwicklungen werde ich sie auch in Zukunft am Laufenden halten.

Herzlich Willkommen „SPAR Landmarkt“



Mit der Ende Oktober stattgefundenen Übernahme des „SPAR-Markt Puchwein“ durch die Landmarkt KG ging einerseits eine Ära zu Ende, andererseits wurde ein maßgeblicher Meilenstein für die Zukunftstauglichkeit unserer Gemeinde gesetzt.

Neben dem augenscheinlichen Faktor, nämlich dem Erhalt einer fußläufig erreichbaren Einkaufsmöglichkeit für unsere BürgerInnen im Ortszentrum von Irdning, sind es für mich aber vor allem zwei Dinge, die einen großen Stellenwert für

die Zukunft unserer Gemeinde haben werden.

Einerseits wurde durch die Nachnutzung der bestehenden Geschäftsflächen ein weiterer Leerstand vermieden und im gleichen Zuge Arbeitsplätze vor Ort gesichert. Weiters ist es bezugnehmend auf die Stärkung des Ortszentrums nicht von der Hand zu weisen, dass ein Nahversorger als Frequenzbringer einen großen Teil zu der von uns angestrebten Ortskernbelebung beiträgt.

Nach außen hin mag sich bei unserem SPAR Markt also nicht allzu viel verändert haben, doch sieht man genauer hin, erkennt man schnell die Wichtigkeit der Standortsicherung durch die Landmarkt KG und auch den daraus resultierenden Beitrag zum Erhalt der Lebensqualität in Irdning-Donnersbachtal.

In diesem Sinne wünsche ich dem „SPAR Landmarkt“ einen guten Geschäftsgang und freue mich, dass unsere Gemeinde erneut auf einen starken Partner im Bereich der Nahversorgung zählen kann.

Eine Ära ist zu Ende gegangen!

Die Familie Puchwein war über Jahrzehnte und durch mehrere Generationen der Nahversorger mit täglich frischen Lebensmitteln für unserer Bevölkerung. Noch im ersten Lockdown im März haben ihnen ihre Kunden mit einem großen Transparent für ihre Leistungen gedankt.

Liebe Edith, ich darf dir als Bürgermeister stellvertretend für deine Familie für die vielen Jahre und die dahinter stehenden



großartigen Leistungen unseren allerherzlichsten Dank aussprechen. Es braucht Mut und Kraft, solch einen Schritt rechtzeitig zu setzen.

Eine Ära ist zu Ende gegangen und ich wünsche euch Edith, Gerhard und Herbert viel Kraft für die Bewältigung der Schicksalsschläge welche ihr in der jüngsten Vergangenheit habt hinnehmen müssen.

Euren Eltern werden wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Herzlichen Glückwunsch und große Wertschätzung!

Leider konnten heuer aus gegebenem Anlass unsere vierteljährlichen Geburtstagsgratulationen nicht stattfinden. Die Geburtstagsgratulationen und auch die jährliche Begrüßung unserer Neugeborenen in der Gemeinde mussten ersatzlos abgesagt werden, was ich sehr bedaure, da sie für mich persönlich immer etwas ganz Besonderes im Jahreslauf waren.

Um jedoch trotzdem auf eine angemessene Weise Glückwünsche aussprechen zu können, gibt es in diesem Ausnahmejahr ersatzweise persönliche Glückwunschscheine im Papierformat, welche noch vor Weihnachten bei Ihnen liebe Jubilarinnen und Jubilare eintreffen werden.

Auch unseren jüngsten Gemeindebewohnern werde ich Willkommensgrüße übermitteln und ich gratuliere den jungen Eltern von dieser Stelle aus ganz herzlich – ich wünsche viel Glück und Freude – eure Kinder sind unsere Zukunft. Ebenso mussten heuer adäquate Alternativen für die

Weihnachtsfeier als kleines Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gefunden werden.

Traditionell werden diese Feiern in unseren örtlichen Gastronomiebetrieben abgehalten und wird zusätzlich mit den ausgegebenen Einkaufsgutscheinen die heimische Wirtschaft unterstützt.

Und dies wird auch heuer so bleiben, denn anstatt der üblichen Feier gibt es für alle Jubilare, für unsere Neugeborenen, für die tüchtigen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde, ohne die vieles nicht funktionieren würde, die Irdning-Donnersbachtal Einkaufsgutscheine, welche in allen unseren örtlichen Betrieben eingelöst werden können.

Vielen Dank!

Ein überaus verdientes und herzliches Dankeschön möchte ich wie jedes Jahr an dieser Stelle unseren ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen aussprechen. Ein großer Beitrag zu unserem Gemeindeleben wird ehrenamtlich und trotzdem mit einer Natürlichkeit geleistet, dass es oft schon

als selbstverständlich wahrgenommen wird. Egal in welchem Bereich, es gibt in unserer Gemeinde so viele Bürgerinnen und Bürger, die in Ihrer Freizeit enorm viel im Sinne des Gemeindewohls tätig sind und Großartiges leisten.

Und genau das ist nicht selbstverständlich. Aus diesem Grund erneut an alle herzlichen Dank!

Besonders heuer, in einem Jahr, das uns die Wichtigkeit des Miteinanders und der Nachbarschaftshilfe verdeutlicht hat, möchte ich auch all jenen im Besonderen danken, die beim Hilfeservice der Gemeinde ihre Unterstützung angeboten haben. Ob der tägliche Einkauf, die Besorgung von Medikamenten oder die Zustellung der Essen auf Rädern – in all diesen Bereichen konnten Personen, die zur sogenannten Risikogruppe gehören, unterstützt und vor allem auch so manche Sorge abgenommen werden.

Ein besonderer Dank ergeht auch an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amtshaus und im Bauhof, die auch heuer wieder großartige

Arbeit geleistet haben, damit die Serviceleistungen für unsere Bevölkerung von der Wiege bis zur Bahre bestmöglich erfüllt werden können – ich danke euch allen!

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft.

Für den Jahreswechsel wünsche ich ebenfalls alles Gute, viel Glück und Gesundheit sowie Gottes Segen verbunden mit der Hoffnung auf ein „normales Zusammenleben“

Trotz allem – Mutig in die neuen Zeiten – Alles Gute!

Euer Bürgermeister
Herbert Gugganig





Grimm Glöcklerl
BIO / NACHHALTIG / REGIONAL



BIO- & BAUERN LADEN

Dienstag – Freitag
08:00 Uhr - 12:00 Uhr und
15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag
09:00 - 12:00 Uhr

Karin Brunner
Tel.: 0664 / 20 58 128

www.grimmgloeckerl.at

Klostergasse 4 • 8952 Irdning



MMag. Johannes Zettler
Gemeindegassier (ÖVP)
Feuerwehrreferent

Besondere Weihnachten

Weihnachten und Jahreswechsel – nicht wie gewohnt

Schon in der letzten Ausgabe unserer Zeitung „Dahoam“ hat sich vieles – wie könnte es auch anders sein – um die Corona-Pandemie gedreht. Die leise Hoffnung, dass uns dieses Thema schön langsam weniger beschäftigen wird, ist nicht aufgegangen. Der neuerliche Lockdown seit November trifft die Menschen sowie die Wirtschaft – und damit auch die Gemeindefinanzen – hart.



Betroffen ist jeder: Vom Kindergartenkind, das nicht in den Kindergarten gehen kann, bis zu den BewohnerInnen des Seniorenheims, die nicht wie gewohnt Besuch empfangen können.

Aus Sicht des Gemeindegassiers sind unsere Einnahmenausfälle dramatisch. Der Blick in die finanzielle Zukunft ist sehr düster, noch viel schlimmer als erwartet. Der Rückgang in der Kommunalsteuer und die massiv gesunkenen Einnahmen aus dem BundesSteuerausgleich reißen ein riesiges Loch in den Voranschlag für 2021. Es werden für nächstes Jahr drastische

Sparmaßnahmen notwendig sein, einschneidender als man sich das jemals zuvor ausmalen hätte können.

Einen allgemeinen Plan, wie das alles zu meistern ist, gibt es nicht, zu groß sind die Unbekannten und zu einmalig die Situation. Aber wir werden die Gemeinde gewissenhaft und umsichtig durch diese Krise steuern. Das Leben geht weiter und die Gemeinde hat ihre Aufgaben zu erfüllen. Welchen positiven Ausblick kann man bei all diesen Hiobsbotschaften finden? Vielleicht einmal kurz innehalten und nachdenken, wie gut es uns allen (hoffentlich) geht. Wir leben im reichsten Teil

der Erde, wir leben seit über 75 Jahren in Frieden, wir haben das beste Gesundheitssystem der Welt und dürfen in Freiheit leben. Ein Blick in andere Gegenden zeigt, wie es auch anders aussehen kann. Mit diesem Fundament, davon bin ich überzeugt, werden wir die Krise meistern. Mit Zusammenhalt und Geduld werden

wir auch die gesetzten – und notwendigen – Maßnahmen noch eine Zeit lang ertragen können.

In diesem Sinne: Gesund bleiben - dann wird auch dieses Weihnachtsfest ein gesegnetes werden!

Eurer Gemeindegassier
MMag. Johannes Zettler



Bäckerei & Nahversorger

Dankelmayr

Brot und Gebäck in bester Qualität – aus der schon 1740 erwähnten, renommierten Bäckerei!

DONNERSBACH · Tel. & Fax 03683/2246
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 6.30-12.00, 15.00-18.00 Uhr, Sa 6.30-12.00 Uhr
Ihr Nahversorger für Alles, was Sie täglich brauchen!

KFZ WEISL

seit 1997 sicher unterwegs GmbH

IHR MEISTERBETRIEB
Irdning-Donnersbachtal

**Nichts stärkt den Menschen mehr,
als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt!**

*Wir sagen herzlich DANKE
für dieses Vertrauen,
wünschen allen besinnliche WEIHNACHTEN
sowie viel Glück, Erfolg und vor allem
GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR!*

BM Elisabeth Köstinger zu Besuch in Raumberg-Gumpenstein



Dr. Anton Hausleitner

1. Vizebürgermeister (ÖVP) Ausschussvorsitzender von Raumordnung und Planung

Am 30. Oktober hat sich die Ministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zusammen mit dem zuständigen Abteilungsleiter Mag.



Christian Kasper den ganzen Nachmittag für den Besuch ihrer größten Dienststelle Zeit genommen. Nach angeregten und interessanten Diskussionen in allen Maturaklassen hatte das Führungsteam des Hauses Gelegenheit, die Zukunftsthemen in Lehre und Forschung zu

präsentieren und die strategische Ausrichtung mit der Chefin abzustimmen.

Frau Bundesministerin Köstinger war es wichtig, sich selbst ein Bild von aktuellen Forschungsprojekten, wie den Abluftwäschern des Schweineforschungstalles oder der Respirationsanlage für Rinder, zu machen.

Den Abschluss bildete die Besichtigung der Baustelle für das neue Bioinstitutsgebäude – ein architektonisch überaus ansprechender und

innovativer konstruktiver Holzbau – mit einer Pressekonzferenz. Beim Thema „Tierwohl“ hat sich Frau BM Köstinger selbst in die Mastschweinebucht begeben und gezeigt, wie die Sozialkontakte zu unseren Mitgeschöpfen gelebt werden können. Durchaus zufrieden und sichtlich stolz zeigte sich FBM Köstinger beeindruckt von den Ergebnissen und Leistungen ihres Hauses Raumberg-Gumpenstein und betonte mehrfach, welchen Stellenwert alle diese Aktivitäten für die österreichische Landwirtschaft einnehmen.

Bio im www - Bio-Fachtagung an der HBLFA

Wir leben derzeit in einer sehr fordernden Zeit und dies betrifft auch die Land- und Lebensmittelwirtschaft. In den letzten Monaten haben beispielsweise scheinbar vergessene Fragen wieder an Bedeutung gewonnen:

- 1) Hoher Selbstversorgungsgrad trotz widriger Umstände?
- 2) Genügend Lebensmittel für alle?
- 3) Abhängigkeiten von externen Ressourcen auch in der Landwirtschaft? etc.

Daneben spürt die Landwirtschaft auch den zunehmenden Druck bedingt durch den Klimawandel, die Digitalisierung, den Bodenverlust, neue Tiererkrankungen etc.. Genau für diese vielfältigen Herausforderungen gilt es gemeinsam Antworten zu finden. Die Bio-Landwirtschaft kann dazu einen wertvollen Beitrag leisten!



Bio Bäuerinnen begleiten

Wichtige Innovationen und Anpassungen entstehen dort, wo Begeisterung, Querdenken, Fachwissen und vor allem auch die Praxis zusammenkommen. Die HBLFA Raumberg-Gumpenstein und das Bio-Institut bemühen sich, diesen fruchtbaren Boden zu bereiten und dadurch die Landwirtschaft bestmöglich durch Forschung und Beratung zu begleiten. Wichtig dabei ist auch, dass neues Wissen auch wieder rasch in der Praxis und

Lehre ankommen, dazu dienen auch viele Seminare und Tagungen an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein.

Forschung interessiert

Mehr als 230 Teilnehmerinnen aus dem In- und Ausland nahmen am 12. November an der österreichischen Bio-Fachtagung teil, welche diesmal Covid-19 bedingt online abgehalten wurde. Der fachliche Themenbogen spannte sich von aktuellen Grünlandfragen über die Weidehaltung bis zum nachhaltigen Bio-Maisanbau,

von der Bio-Mutterkuh bis zur Milchviehhaltung, vom Tierverhalten bis zum Tierwohl und von den Umweltwirkungen der Landwirtschaft bis zu den bedeutenden rechtlichen Veränderungen, welche auf die Bio-Landwirtschaft in den nächsten Jahren zukommen werden.

Nachlese

Die Vorträge und auch die schriftlichen Tagungsunterlagen können kostenlos über die Homepage der HBLFA Raumberg-Gumpenstein (www.raumberg-gumpenstein.at) nachgelesen werden. Wer ständig über neue Forschungsergebnisse und Veranstaltungen an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein informiert sein möchte, kann sich auch zum Newsletters anmelden.

Der Steirische Bauernbund ist verlässlicher Partner der Bauern - Hand drauf!

Geschätzte Irdning-Donnersbachtalerinnen und Irdning-Donnersbachtaler!

Am 24. Jänner 2021 wählen die steirischen Bäuerinnen und Bauern wieder ihre Vertretung in der Kammer für Land- und Forstwirtschaft für die nächsten 5 Jahre. Das wollen wir für alle Wählerinnen und Wähler trotz Corona Pandemie gewährleisten. Die Briefwahl wird für viele eine sichere Wahlmöglichkeit darstellen. Der Bauernbund ist die gestaltende Kraft mit Verlässlichkeit und Handschlagqualität im ländlichen Raum. Gerade durch die Auswirkungen der Corona Pandemie und dem Ausfall von Gastronomie, Handel und Tourismus, brauchen unsere Bäuerinnen und Bauern rasch und unbürokratisch Unterstützungsmaßnahmen, Planbarkeit, Sicherheit und Perspektiven auch für die Jugend. Dafür setze ich mich mit voller Kraft ein.

Ihr Präsident Franz Titschenbacher



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

Es ist mir ein besonderes Anliegen, sie auf die Wahl der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in der Steiermark am 24. Jänner 2021 aufmerksam zu machen.

Mit Präsident Franz Titschenbacher als Spitzenkandidat haben wir abermals die Möglichkeit, einen Mandatar aus unserer Gemeinde in diese verantwortungsvolle und für unsere Gemeinde so wichtige Position zu wählen.

Ohne funktionierende Landwirtschaft sind auch die Voraussetzungen für den Tourismus nicht gegeben

- Tourismus und Landwirtschaft bedingen einander.

Franz Titschenbacher als mein Vorgänger in der Marktgemeinde Irdning und amtierender Präsident der Landwirtschaftskammer Steiermark ist ein Garant für eine positive Entwicklung in Landwirtschaft und im Tourismus und ich darf an dieser Stelle beispielhaft die umfangreichen Wegsaniierungsprojekte in unserer großen Gemeinde in Erinnerung rufen.

Liebe Bäuerinnen und Bauern, ob im Vollerwerb oder im Nebenerwerb, bitte geht zur Wahl und unterstützt Franz Titschenbacher mit Eurer Stimme - darum bitte ich Euch!

*Bürgermeister
Herbert Gugganig*



**Wir gehen zur Wahl und wählen am
24. Jänner 2021
Tranz Titschenbacher und
den Steirischen Bauernbund**



22. Österreichischer Biomassetag & Heizwerke-Betreibertag

20. und 21. Oktober 2020 in Aigen im Ennstal



Die heimische Biomasse-Branche traf sich unter strenger Einhaltung der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen im steirischen Aigen im Ennstal. Neben dem alljährlichen Branchen-Update stand das 25-jährige Bestandsjubiläum des Österreichischen Biomasse-Verbandes (ÖBMV) auf der Agenda. Präsident Franz Titschenbacher bei der Eröffnung: „Die Corona-Pandemie verändert unsere Gesellschaft sowie unser Wirtschaftssystem und stellt uns vor ungeahnte Herausforderungen. Das Jahr 2020 ist von neuen Weichenstellungen geprägt. Mit der Bewältigung der Corona-Krise und den

dafür vorgesehenen Förderprogrammen erhalten wir die Chance, Fehlentwicklungen der Vergangenheit zu korrigieren, neue Impulse zu setzen, um so möglichst stark aus der Krise zu kommen. Gleichzeitig nimmt das Regierungsziel Klimaneutralität bis 2040 zunehmend Gestalt an. Ein neues Ökostrom-Regime sowie Gesetze und Verordnungen zur Forcierung erneuerbarer Wärme, Mobilität und Gase befinden sich in Vorbereitung sowie Umsetzung. Die kommenden Monate werden darüber entscheiden, ob Österreich die aktuelle Chance der vollständig erneuerbaren Energieversorgung endlich nutzen wird.“

25 Jahre Österreichischer Biomasse-Verband – 30 Jahre Biowärme Irdning

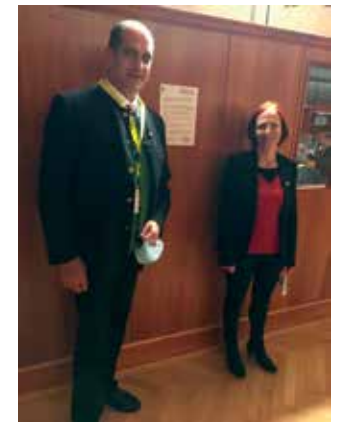
Aus den Visionen und Ideen der Pioniere ist ein starker Sektor gewachsen, der heute vielen Menschen Arbeit gibt und einen wertvollen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit unseren

natürlichen Lebensgrundlagen leistet.“, schilderte Titschenbacher.

Die Bäuerliche Biowärmeliefergenossenschaft Irdning ist im Mai 1990 von 18 Bäuerinnen und Bauern gegründet worden. Gründungsobmann war Walter Ruhdorfer und er ist bis heute ein umsichtiger Obmann und verantwortlicher Geschäftsführer.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates waren viele Jahre Sepp Schiefer sen. und Hans Sölkner äußerst verdienstvoll tätig. Gemeinsam ist es gelungen, dieses Nahwärmeheizwerk ständig weiterzuentwickeln und auszubauen. Mittlerweile werden mehr als 85 % des gesamten Gemeindegebietes von Irdning,

Falkenburg und Raumberg mit erneuerbarer regionaler Energie versorgt.



Perwein BIO Milch



Martina & Walter Rudorfer
Altirdninger Straße 15 · 8952 Irdning
rudorfer.walter@gmx.at · 0664 73 16 19 99 · 0664 73 17 69 85



**BIOWÄRME
IRDNING**

Falkenburg 208
8952 Irdning-Donnersbachtal
Tel. 03682-24 701
biowaerme.irdning@aon.at

Die Gemeinden Irdning – Donnersbachtal und Aigen im Ennstal gemeinsam im Kampf gegen den Corona Virus

Am 12. und 13. Dezember waren die Marktgemeinde Irdning – Donnersbachtal und die Gemeinde Aigen im Ennstal gemeinsam im Kampf gegen die Corona SARS-Cov-2 Pandemie in der Puttererseehalle in Aigen im Einsatz. Es war zweifelsohne eine herausfordernde Situation für die Mitarbeiter beider Gemeinden, die Vorkehrungen und die Durchführung für die Massentestungen zur Bekämpfung und hoffentlich baldigen Bewältigung dieser Gesundheitskrise zu organisieren.



Ich bedanke mich bei allen Helfern und Mitarbeitern vom Roten Kreuz, den Soldaten des österreichischen Bundesheeres, den freiwillen Feuerwehren sowie den Bediensteten unserer Gemeinden, die eine erfolgreiche Durchführung

dieses Massentests ermöglicht haben.

Als Bürgermeister und Verantwortlicher für unsere Mitarbeiter bedanke ich mich nochmals bei jedem Einzelnen für die freiwillig geleistete Hilfe an diesen beiden Tagen.

Dieser freiwillige Einsatz zeugt einmal mehr, mit wie viel Herz und Engagement die Mitarbeiter unserer Gemeinden zum Gelingen der Gemeindearbeit und des Gemeinwohls beizutragen bereit sind.

Ich darf an dieser Stelle meine große Hochachtung und den Dank dafür zum Ausdruck bringen.

Gemeinsam werden wir auch diese herausfordernde Zeit bewältigen und hoffentlich bald in die gewohnte Normalität zurückkehren können – Danke!

Bgm. Herbert Gugganig



*Wir wünschen Ihnen zu **WEIHNACHTEN**
besinnliche Stunden*

*für das **NEUE JAHR**
Gesundheit, Glück und Erfolg*

*und bedanken uns herzlich für Ihr
entgegengebrachtes Vertrauen.*

Haas
besser bauen.

Ihr Team von
**HAAS
FERTIGBAU**

www.haas-landwirtschaftsbau.at | +43 3385 / 666-0

- Brand- und Wasserschadensanierung
- Estrich-, Bau- und Raumtrocknung
- Lecksuche und Leitungsortung
- Bau- und Festzeltbeheizung
- Trockeneis- und Unterdruckreinigung
- Mobile Hochleistungssauganlage
- Wohnraumrenovierung

ETS
TROCKNUNG & SANIERUNG

www.ets.at
zentrale@ets.at
Tel.: 03682/24866
Trautenfeiserstraße 234
8952 Irdning-Donnersbachtal

Mag. Michaela Mischkot

(2. 12. 1968 – 31. 10. 2020)

Mag. Michaela Mischkot war Gemeinderätin der Grünen von 2005 bis 2010. Sie setzte sich für ein lebenswertes Irdning ein und hat sich immer bemüht, ehrlich und konsequent ihre "grünen" Ansichten zu vertreten. Sie war sehr bemüht, fair gegenüber jeder anderen Ansicht zu sein und nach bestmöglichen Lösungen für die Gemeinde zu suchen.

Frau Mischkot, geb. Stiegler, war ein umgänglicher, humorvoller und allseits beliebter Mensch. Sie war vielseitig begabt und an allem interessiert. Sie hatte, wie es oft heißt, „einen grünen Finger“ und somit eine enge Beziehung zu Pflanzen, zu Blumen und zur Natur allgemein.

Sie hinterlässt in Ihrer Familie eine Lücke, die nicht zu schließen ist.
SEMPER TE DESIDERABUNT MARITUS FILIUS TUIQUE



Corinna Scharzenberger Nationalratsabgeordnete

Kurz informiert

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen unserer Gemeinde!

Unsere Gemeinde ist das Sinnbild für das Leben im ländlichen Raum mit all seinen Vorzügen, vor allem in den Bereichen Vereinswesen, Volkskultur und Brauchtum. Jedoch stehen wir auch vor großen Herausforderungen wie der Abwanderung von Studierenden in die Ballungszentren.

Daher freue ich mich, dass endlich die langjährige Forderung von uns JVP- Abgeordneten umgesetzt und die Zuverdienstgrenze für Studierende erhöht wurde.

Das erleichtert das Studieren und gibt vielen die Möglichkeit in der Studienzeit auch in der Arbeitswelt Erfahrungen machen zu können. Zusätzlich gibt es in der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal, wie auch in vielen anderen Gemeinden, die Möglichkeit das Studium fördern zu lassen, wenn der Hauptwohnsitz in der Gemeinde bleibt. Neue digitale Möglichkeiten in der Arbeitswelt schaffen auch eine neue Flexibilität und so kann das Homeoffice für den ländlichen Raum eine Bereicherung darstellen, um jungen Menschen die Möglichkeiten zu geben ihren Lebensmittelpunkt unabhängiger zu wählen.

So geht junge Politik! In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest!
Liebe Grüße
Mag. Corinna Scharzenberger



✠
Zur lieben Erinnerung
an Herrn

Stefan Schwab
Gemeindebediensteter i. R.

welcher am Freitag,
dem 9. Oktober 2020,
nach einem erfüllten Leben,
versehen mit den heiligen
Sakramenten der Kirche,
im 95. Lebensjahr von uns
gegangen ist.

Bestattung Schachner, Tel: 03682 / 22384

Der ehemalige Gemeindebedienstete Stefan Schwab ist am 09.10.2020 im hohen Alter kurz vor seinem 95. Geburtstag verstorben. Er hatte ein sehr erfülltes, wenn auch besonders in seiner Jugend nicht immer einfaches Leben. Bis zu seinem Tod blieb er aber ein positiv denkender, sozial eingestellter und bescheidener Mensch. Ab 1955 war er Gemeinderat und Gemeindekassier der Gemeinde

Altirdning. Weiters war er Gemeinderat in Irdning von 1960 bis Mai 1967. 1964 wurde Stefan Schwab Bediensteter bei der Marktgemeinde Irdning, vorerst als Bauhofmitarbeiter und ab März 1967 in der Gemeindekanzlei. Diese Tätigkeit übte er bis zu seiner Pensionierung 1986 freudig und sehr gewissenhaft aus.

Was macht man mit einer Idee...

Unsere Idee, einen gemeinsamen Treffpunkt für alle Generationen mitten im Ort zu schaffen, wird immer greifbarer. In den letzten Wochen und Monaten wurde geschremmt, gebohrt, Leitungen gelegt, gespachtelt, gemalt, gekehrt, Boden gelegt und geputzt. Nach viele Stunden ehrenamtlichen Einsatzes und Kraftaufwand später, konnten wir uns im September das erste Mal mit einigen unserer zukünftigen KooperationspartnerInnen in den Räumlichkeiten des Finkenhof treffen.

All das wäre aber ohne die gemeinsame Vorbereitung und der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Architekten Johannes Ilsinger, der Firma Letmaier und all den umsetzenden Fachgewerken nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken.

Es freut uns sehr, dass wir den leerstehenden Räumen im Finkenhof nun wieder etwas Leben einhauchen können. Seit unserem letzten Zeitungsartikel haben sich

viele Interessierte bei uns gemeldet und ihre Mithilfe angeboten. So konnten wir auch schon konkrete Inhalte für alle Altersgruppen sammeln. Diese reichen von der Babymassage, über Beratung bei Lernschwierigkeiten, hin zu vielfältigen Bewegungsangeboten für Jung und Alt.

Im neuen Jahr möchten wir mit den Angeboten im und rund um den Finkenhof starten. Unsere Homepage steht schon in den Startlöchern und wird nach und nach mit Angeboten befüllt. Es gibt auch bereits die Möglichkeit, bei uns Mitglied zu werden. Nähere Informationen erhaltet ihr gerne persönlich bei unseren Vorstandsmitgliedern oder per Mail unter info@finkenhof.family. Eins können wir jetzt schon sagen- es ist schön, gemeinsame Visionen umzusetzen!

Danke für die vielen, vielen Packerl die im Zuge der Aktion „Christkindl aus der Schuh-schachtel“ bei uns im Finkenhof abgegeben wurden.



Bettina Grüsser
(Obfrau)



Tamara Kaltenegger
(Obfrau Stellvertr.)



Miriam Krenn (Kassie-
rin Stellvertr.)



Patricia Bochsichler
(Schriftführerin)



Birgit Gaigg (Schriftfüh-
rerin Stellvertr.)



Tatjana Galsterer
(Kassierin)

Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise eurer Familien, einen ruhigen Jahresausklang und freuen uns auf ein gemütliches

Treffen im Finkenhof im neuen Jahr!

Euer Finkenhof- Team



Bau SEEBACHER

www.bau-seebacher.com
massiv@bau-seebacher.com



A 8983 Bad Mitterndorf Thörl 90 Tel. (03623) 2413 Fax. 2413-5

A 8952 Irdning Donnersbachtal Tel. (03682) 25000 Fax. 25000-5

Für die gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bedanken und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gesundes sowie erfolgreiches Neues Jahr.

2020 hat die Kinderkrippe verändert“ | KINDERKRIPPE IRDNING

Das Kinderkrippenjahr 2020 brachte erstmals in jeder Hinsicht viele Veränderungen mit sich, an die sich aber alle erstaunlich rasch gewöhnt haben.

Jede einzelne Abweichung vom Normalbetrieb hat vor allem unsere Krippenzwerge vor besondere Herausforderungen gestellt, aber eines wollen wir ganz besonders betonen: „Alle Kinder der Kinderkrippe Irdning sind richtige Alltagshelden!“

Es ist schon sehr erstaunlich, wie entspannt und ruhig sich die Kinder auf jede neue Situation eingelassen haben.

Nach dem ersten Lockdown im März 2020 kamen sukzessive



mehr Kinder in die Einrichtung, um das Betreuungsangebot in Anspruch zu nehmen.

Langsam aber sicher kehrten alle Kinder in die Krippe zurück und auf einmal erwartete uns eine weitere Überraschung. Ein großer Bagger stand plötzlich in unserem Garten, der eifrig seiner Arbeit nachging.

Zwar wurde der Garten vorübergehend verkleinert, doch für die Kinder stellte das überhaupt kein Problem dar. Im Gegenteil, die Baustelle entpuppte sich als große Bereicherung für alle Kinder.

Nachdem der Umbau erfolgreich beendet wurde, konnten



die Kinder schließlich in die neue Krippe einziehen.

Täglich teilen sich die beiden Gruppen den wunderschönen Garten, der zum gemeinsamen Spielen, Experimentieren und Kennenlernen einlädt.

Die Kinderkrippenerweiterung hat unsere Erwartungen wirklich in allen Bereichen weit übertroffen, somit können wir die gemeinsame Arbeit mit den Kindern in vollen Zügen genießen.

Auf Zahlensuche | WIKI KINDERGARTEN DONNERSBACHWALD

Auch bei uns im Kindergarten Donnersbachwald haben wir jedes Jahr ein paar Kinder im letzten verpflichtenden Kindergartenjahr. Diese Kinder freuen sich meist schon ganz besonders auf die Schule. Natürlich zählen aber nicht nur die letzten paar Kindergartenmonate, sondern die gesamte Kindergartenzeit zur Schulvorbereitung und die Angebote, die wir setzen, sind für alle interessierten Kinder gedacht. Denkt man an die Schule, fallen einem zu allererst Rechnen, Schreiben und Lesen ein. Die Vorläuferfertigkeiten, welche die Kinder in der frühen Kindheit erwerben, umfassen daher auch z.B. die phonologische Bewusstheit (Reime, Anlau-

te, Silben), Buchstaben und Laute, Mengen und Zahlen, die Grafomotorik, aber auch kognitive Fähigkeiten, wie Arbeitsgedächtnis und Arbeitshaltung. Wir greifen die individuellen Lernthemen der Kinder auf und beziehen sie in unsere pädagogische Planung mit ein. Mit der Kamera bewaffnet, haben sich die Kinder auf den Weg gemacht, um im ganzen Kindergartengebäude Zahlen und Ziffern zu entdecken. Diese Bilder wurden von uns ausgedruckt und die Kinder konnten daraus ein gemeinsames Zahlenplakat erstellen. So können die Kinder die Welt der Zahlen auf vielfältige Weise kennenlernen.

Ein ebenso wichtiger Bereich, wenn es um Schulvorbereitung

geht, ist der Bildungsbereich mit Emotionen und sozialen Beziehungen. Dazu gehört z.B. Selbstbewusstsein, Resilienz (psychische Widerstandskräfte), Emotionsregulation usw., damit ein Kind den Übergang vom Kindergarten in die Schule gut meistert. Daher ist es uns ein besonders wichtiges Anliegen, dass die Kinder lernen, ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse auszudrücken, eigene Pläne und Ideen umzusetzen und kreative Lösungsmöglichkeiten zu finden. Das ist nicht nur hinsichtlich Schule wichtig, sondern ebenso für das weitere Leben.

Liebe Weihnachtsgrüße aus dem Kindergarten Donnersbachwald!

Bettina, Martina und die Kindergartenkinder





Laternenfest - einmal anders | KINDERGARTEN DONNERSBACH

Wie jedes Jahr haben wir uns alle sehr auf das Laternenfest gefreut. Wir gestalteten unsere Laternen, wir hörten die Legende vom hl. Martin, spielten die Geschichte vom Mantel teilen und wir sangen Martinslieder. Dann haben wir uns alle auf das große Fest mit dem Laternenumzug und der Martinsfeier in der Kirche gefreut. Leider war das

aber nicht möglich. So verbrachten wir den Martinstag im Kindergarten bei Kerzenschein und Brot teilen, das wir mit den Kindern gemeinsam am Vortag gebacken hatten. Der Laternenumzug im Garten war diesmal ganz anders. Durch die dichte Nebelstimmung war der Umzug ein eindrucksvolles Erlebnis für die Kinder. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn wir wieder alle gemeinsam

feiern können.

Martinsbrot Rezept:

1200 g Roggenvollkornmehl
800 g Dinkelvollkornmehl
1500 ml lauwarmes Wasser
1 Germ
2 EL Salz
2 EL Brotgewürz
Germ im lauwarmen Wasser auflösen und mit den trockenen Zutaten vermischen. Teig gut kneten – 40 min gehen lassen – noch einmal kneten – 2

Laibe formen – 20 min gehen lassen.

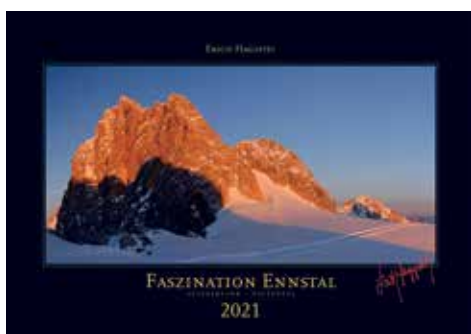
Backrohr auf ca. 230 Grad Umluft vorheizen – 15 min backen Temperatur auf 180 Grad Ober- Unterhitze reduzieren und 45 min fertig backen. Gutes Gelingen!

Wir wünschen euch allen ein
gesegnetes und gesundes
neues Jahr
Pauline & Irene

FASZINATION ENNSTAL 2021

Bilder, bei deren Betrachtung man Kraft für Geist und Seele tanken kann, präsentiert der "Bergwanderer, Radfahrer, Fotograf und natürlich - Naturliebhaber" Erich Hagspiel mit seinem druckfrischen Kalender "FASZINATION ENNSTAL 2021". In diesen gesundheitlich herausfordernden Zeiten ist der Kalender nicht nur ein Geschenk aus der unmittelbaren Heimat sondern ein ganzes Jahr lang ein Wegbegleiter zur Besinnung auf die wesentlichen Werte unseres Lebens.

Der neue Kalender "FASZINATION ENNSTAL 2021" ist im BUCHLADEN-IRDNING von Ernestine Gurtner-Hausleitner erhältlich. Weitere Informationen und Bilder finden sie unter www.hagspiel.at.



Erste Morgensonne mit Blick auf den Dachstein: Dieser prägnante Berg ziert das Titelblatt des neuen Kalenders „FASZINATION ENNSTAL 2021“



Der Herbst taucht die Landschaft in reizvolle Pastellfarben; bunt gefärbte Streuobstbäume bilden einen pittoresken Gegensatz zum nuancenreichen Grün der herbstlichen Felder im mittleren Ennstal rund um den Grimming.



Josef Schiefer
Gemeinderat (ÖVP)
Bildung, Kultur und Vereine

Homeoffice für unsere Schüler, Kindergartenbesuch mit schlechtem Gewissen, keine Musikproben, keine Konzerte und das bereits seit fast einem Jahr.

Wie wichtig eine gute pädagogische Betreuung, ein Präsenzunterricht mit dem Lehrer in

Unsere Bildung und unsere Kultur dürfen nicht auf der Strecke bleiben

der Klasse ist, wird uns durch diese Pandemie erst bewusst.

DANKE den engagierten Kindergartenpädagoginnen in der Kinderkrippe und in den Kindergärten, die eine Betreuung unter erschwerten Bedingungen gewährleisten.

DANKE den Lehrern und Pädagogen, die die Schüler mit Arbeitsmaterialien versorgen, Unterricht per Video geben und in der Zeit, in der die Schüler präsent sind, einen möglichst effektiven Unterricht gestalten, damit die Grundkompetenzen abgesichert sind.

DANKE aber auch an alle Eltern und Erziehungsberechtigten, die in dieser Zeit vielfach

belastet sind, mit der Sorge um die Gesundheit ihrer Angehörigen, den eigenen Arbeitsplatz und das schulische Fortkommen ihrer Kinder.

DANKE an unsere Kinder, Schüler und Jugendlichen, die all diese Entbehrungen auf sich nehmen (kaum Freunde treffen, Distance Learning, Maske tragen usw.), um den vielen Anordnungen gerecht zu werden.

Nur wenn wir **gemeinsam** zusammenhelfen, die Regeln einhalten, auch wenn sie oft schwer nachvollziehbar sind, uns **testen und impfen lassen**, können wir diese Pandemie besiegen. Wenn es nur der

Nachbar macht, werden wir es nicht schaffen.

Je länger wir uns wehren, Verschwörungstheorien nachlaufen, um so länger wird es dauern, bis wir unseren gewohnten Alltag wieder finden. Helfen wir gemeinsam zusammen, damit wir unbeschwert zu einem Fest oder Konzert gehen und unsere Kinder ohne Maske und Distance Learning in die Schule schicken können.

Es liegt an uns, ob Bildung und Kultur auf der Strecke bleibt.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021.

Aus dem Gemeindekindergarten | KINDERGARTEN IRDNING

Erntedankfest

Am 21. Oktober 2020 feierten wir im Garten des Kindergartens das alljährliche Erntedankfest. Jedes Kind brachte ein Stück Obst oder Gemüse von zu Hause mit. Den passenden Kopfschmuck für dieses Fest bastelte sich jedes Kind im Kindergarten. Die Kinder aller drei Gruppen trafen sich im Garten, wo bei Tänzen, Liedern und Sprüchen für die heurige ertragreiche Ernte gedankt wurde. Bei der anschließenden Festjause wurde das mitgebrachte Obst und Gemüse genusslich verzehrt.

Laternenfest

Coronabedingt wurde dieses Fest heuer am Mittwoch,

dem 11.11.2020 erstmalig in den Räumlichkeiten unseres Kindergartens am Vormittag in verdunkelten, festlich geschmückten Räumen mit den Kindern gefeiert.

Mit Liedern, Sprüchen, Tänzen und Auspielen der

Martinslegende feierte jede Gruppe intern den Namenstag des heiligen Martin.

Im Anschluß fand das Fest bei von den Eltern für die Kinder mitgebrachten Köstlichkeiten und Kinderpunsch seinen Ausklang.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit für das neue Jahr 2021 wünscht euch

Das Kindergartenteam





Gemeinsames Feiern verbindet | MONTESSORIKINDERGARTEN

„Es ist, was es ist, aber es wird, was wir daraus machen.“

Auch in Zeiten wie diesen ist es möglich Gemeinsamkeit und Freude zu erleben, so auch bei unserem diesjährigen Laternenfest (heuer leider ohne Eltern).

Erwartungsvoll zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen durch die abgedunkelten Räumlichkeiten des Kindergartens.

Mit Musik, einem Lichtertanz und dem Martinsspiel konnten wir gemeinsame stimmungsvolle Momente erleben.

Ein Höhepunkt war das Martinsspiel: von Martin, der Bettlerin, dem Kaiser, den



Soldaten, den Bäckerinnen bis zu den Gänsen war alles vertreten.

Es war bemerkenswert, mit welcher Hingabe und Begeisterung die Kinder ihre Rollen spielten.

Danke ihr Lieben, für euren tollen Einsatz! Ihr habt uns wieder einmal gezeigt, was alles in euch steckt. Diese Momente mit Euch ließen nicht nur unsere Augen, sondern auch unser Herz leuchten.

Spiele- und Bücherflohmarkt

Einige Tage bestand die Möglichkeit, an den im Garten aufgestellten Spiele- und Büchertischen zu schmökern. Die Eltern nutzten die Gelegenheit beim Abholen ihrer Kinder, um Verschiedenstes zu erwerben. Danke für die vielen Sachspenden und euren Einkauf. Vom Erlös konnten für die Kinder endlich die heißersehten KapplaBausteine angekauft werden.



Nikolaus

Wer war er? Wo lebte er? Was bewirkte er?



Im Rahmen einer kleinen Feier mit Spiel, Geschichten, Musik und einer gemeinsamen Jause erinnern wir uns an die guten Taten des Heiligen Nikolaus und freuen uns natürlich auch über die Geschenke.



- modernster Farbcomputer
- individuelle Farbberatung
- mischen von Außen- und Innenfarben
- moderne Raumgestaltung
- Wickeltechnik
- Marmorieren
- verschiedene Schablonen



Algen Geschäft
Kalten 6
8943 Algen/Ennstal
Tel.: 03682 / 22 24 0

Irnding Büro
Pichlarnstr. 163
Tel.: 03682 / 24 16 7
Fax: 03682 / 24 16 7 - 83

Mobil: 0676 / 72 83 650
mailto:ma@kernbichler.at



Volksschule Donnersbach

Leider mussten aufgrund der Corona-Situation einige von uns für den Herbst geplante Schulveranstaltungen, die sonst eine wertvolle Ergänzung zum und willkommene Abwechslung vom Unterricht darstellen, abgesagt werden. Hier ein kurzer Ausschnitt aus dem Schulgeschehen seit Schulbeginn: Wir dürfen heuer 12 SchülerInnen in der 1. Stufe begrüßen. Alle haben sich schon gut eingelebt und meisterten – wie ihre älteren SchulkollegInnen auch – das distance learning hervorragend.

Ein Höhepunkt für die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe war die Aktion „Hallo Auto“ des ÖAMTC zur Sicherheit im

Straßenverkehr. Danke an die FF Donnersbach für die Unterstützung!

Ebenso bedanken wir uns bei Insp. Günther Ruhdorfer für die bewährte Verkehrserziehung auf allen 4 Schulstufen und schließlich für die Durchführung der praktischen Radfahrprüfung. Allen SchülerInnen der 4. Schulstufe dürfen wir herzlich zur Erlangung des Radfahrausweises gratulieren! Das Lernen während des Lockdowns fand bei uns durch Abgabe analoger Lernpakete, aber auch über Hochladen der Inhalte über MS Teams statt. Zur Betreuung an der Schule waren täglich bis zu einem Drittel unserer SchülerInnen angemeldet. Ein großes Dankeschön an alle Eltern für die

gute Zusammenarbeit in dieser herausfordernden Zeit

– verbunden mit dem Wunsch, gesund zu bleiben!



Gasthof Krapflhof

Fam. Köhl

8953 Donnersbach, Erlsberg 18

Tel. 03683/2291 krapflhof@aon.at

Gemütlicher Gasthof in sonniger
Panoramalage

Ihr kompetenter Partner für Immobilienvermittlung
in Irdning-Donnersbachtal:

IMMOBILIEN HALHAMMER

Mobil 0664/4623647
info@immobilien-thalhammer.at
www.immobilien-thalhammer.at



Gasthof Grabenwirt

Falkenburg 7, 8952 Irdning, Tel: 03682/22496

**Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen im Jahr
2021**

Tischreservierung erbeten

Frohes Weihnachtsfest!!



VS Irdning zwischen Homeschooling und Regelschule

Obwohl der Regelunterricht kurzfristig auf Distance-Learning umgestellt wurde, fanden doch schon einige Aktionen in diesem Schuljahr statt.

Ein besonderer erster Schultag

Am 14.9.2020 gab es einen besonderen Empfang für unsere Erstklassler. Dieser fand nämlich - wie auch der Wortgottesdienst - im Freien bei strahlendem Sonnenschein statt.

Lego WeDo im Sachunterricht

Die letzten Stunden vor den wohlverdienten Herbstferien waren für die 3.a Klasse etwas ganz Besonderes. Mit den Lego WeDo 2.0 Kästen und den iPads, die sie sich dankenswerterweise von der PH Steiermark ausleihen durften, hatten sie sehr viel Spaß und konnten viel Neues lernen. Zuerst wurde mit Hilfe des Lego Kastens und der Anleitung via iPad ein Roboter gebaut. Im

Anschluss wurde er dann programmiert. Die Kinder konnten dem Roboter verschiedene Anweisungen wie z.B. geradeaus bzw. rückwärts fahren, spezielle Geräusche und noch vieles mehr geben.

Hierbei möchte ich erwähnen, dass wir aufgrund der erbrachten und nachgewiesenen Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung eine Auszeichnung im Bereich eEducation erhalten haben. Wir sind nun eine Expert-Schule! Danke an Frau Dipl.Päd. Schnabl, die sich in diesem Bereich sehr einsetzt!



Radfahrprüfung

Am 22. Oktober fuhren die SchülerInnen mit ihren top ausgestatteten Rädern vor und bewältigten die praktische

Prüfung mit Bravour. Wir gratulieren allen Kindern recht herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen sichere und unfallfreie Fahrten!

Homeschooling

Die Wochen im Distance-Learning wurden sehr gut gemeistert. Alle Kinder der Volksschule wurden schon von Schulbeginn an auf den Umgang mit digitalen Medien vorbereitet. Dies erleichterte die Kommunikation während des Lockdowns. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler wurde von den Lehrerinnen in der Schule betreut. Auch die Nachmittagsbetreuung fand statt. Ein herzliches „Danke“

an die Eltern und die Lehrerinnen! Ohne die gute Zusammenarbeit wäre dies nicht in diesem Rahmen möglich.

Wir wünschen unserer Kollegin, Frau VOL Machherndl Ulrike, alles Gute und vor allem Gesundheit in Ihrer wohlverdienten Pension!

Ihre Klasse wurde von Frau Dipl.Päd. Bettina Willenpart übernommen.

Das Team der Volksschule Irdning wünscht Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles Gute, sowie viel Gesundheit im Jahr 2021!

[ak]

ERDBAU

alfred köhl

a-8953 donnersbach | erlsberg 18

mobil: 0676/955 4000

www.ak-erdbau.at

Öffentliche Büchereien

Die öffentlichen Büchereien sind besonders gerüstet für Alt und Jung die langen Winterabende mit spannender Literatur zu verkürzen. Viele Neuerscheinungen (Romane, Krimis, Sach-, Kinder-, Jugend-, und Bilderbücher) warten auf interessierte Leserinnen und Leser.

Öffnungszeiten:

Donnersbach: 14-tägig mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr

MitarbeiterInnen gesucht!!! Interessierte bitte melden bei Brigitte Bochsichler
Tel.: 0660/5300896

Donnersbachwald: jeden Montag von 17:30 bis 19:00 Uhr

Irdning: Dienstag, 9:00 bis 11:00 Uhr
neu!!! Donnerstag, 13:30 bis 15:30 Uhr (Bauernmarkt!)
Freitag, 17:00 bis 19:00 Uhr

Am 24.12., am 31.12. und an Feiertagen ist die Bücherei geschlossen!

Es besteht auch die Möglichkeit zum Ankauf eines Gutscheines oder einer Jahreskarte (€ 15,00 / 20,00 / 25,00). Ein schönes Weihnachtsgeschenk für alle Leseinteressierten. Eine Jahreskarte beinhaltet auf Wunsch auch den Zugang zur „Digibib Steiermark“, der digitalen Buchausleihe (zum Gebrauch auf allen Tablets, Smartphones, Notebooks, PCs oder div. E-Book-Readern).

Die Büchereiteams bedanken sich herzlich bei allen Leserinnen und Lesern für die Treue und das Interesse und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr!

**Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches und
glückliches Jahr 2021**



Dr. Christina Gerhardt

Klinische- & Gesundheitspsychologin
Falkenburg 127/8, 8952 Irdning, 0650/4276707
www.praxis-der-psychologie.at

Advent und Weihnachten feiern in Coronazeiten

All die Neujahrsvorsätze für 2020, die Familienfeiern und Reisen mussten wir über den Haufen werfen – Corona kam dazwischen. Das ist wohl auch der Grund dafür, warum wir uns heuer so besonders auf Weihnachten freuen. Endlich die Familie wieder zu sehen, gemeinsam den Weihnachtsbaum schmücken, das traditionelle Weihnachtsessen, die Weihnachtslieder unterm Christbaum ... jetzt ist es aber so, dass wir Weihnachten dieses Jahr wohl nicht mit all unseren Liebsten feiern werden können. Eigentlich ist die Weihnachtszeit ein Grund zur Vorfreude, doch dieses Jahr mischt sich die Ungewissheit und Unplanbarkeit dazu. Die Corona-Pandemie macht auch vor Weihnachten nicht halt. Die Vorstellung, Weihnachten vielleicht ganz ohne geliebten Menschen oder gewohnte Rituale verbringen zu müssen, lässt kaum jemanden kalt - auch dies kann zu Weihnachtsstress führen und unsere psychische Gesundheit aus dem Gleichgewicht bringen. Ängste, depressive Verstimmungen, Einsamkeit, Schlaflosigkeit – all dies sind Belastungen, die durch den aktuellen Lockdown und die dunkle Jahreszeit noch verschärft werden können. Diese Krise erfordert also eine Anpassung. Machen Sie für sich das Beste daraus, die beste Medikation gegen Trübsal und depressive Verstimmung ist nach wie vor Sport und Bewegung – am besten draußen in der frischen Luft. Halten sie auch „Abstand“ von exzessiver Mediennutzung, setzen Sie sich nicht permanent negativen Informationen aus. Fakten helfen gegen überschwemmende Gefühle. Seriöse und klare Informationen geben Orientierung und Sicherheit. Vermeiden Sie aber ununterbrochenen Medienkonsum. Achten Sie ebenso darauf, die Coronavirus-Pandemie nicht zum alles dominierenden Thema werden zu lassen, man gerate dadurch schnell in einen negativen Sog – versuchen Sie trotz allem positiv zu bleiben. Doch wie kann man positiv und hoffnungsvoll bleiben, wenn das Ende der Pandemie noch nicht einmal absehbar ist? Denken Sie kurzfristig, die Zeitstrecke unterteilen und nicht bis zum Sommer/Herbst 2021 blicken. Zudem helfe es, sich darauf zu besinnen, was einem selbst Hoffnung gibt – etwa die Entwicklung eines Impfstoffes. Achten Sie auf Ihre Bedürfnisse, grenzen Sie sich gut ab, lenken Sie das Gespräch auch immer wieder auf positive Dinge. Humor kann hilfreich sein. Man darf weinen und man darf lachen. Aus der Glücksforschung weiß man zudem, dass die Zufriedenheit und Ausgeglichenheit steigt, wenn man dankbar ist, für das, was man hat und den Blick auf das richtet, was wirklich wichtig ist im Leben. z.B. ob die Familie und enge Freunde gesund sind. Ich wünsche Ihnen eine gesunde Adventzeit, besinnliche Weihnachten mit der engsten Familie und rutschen Sie zu Silvester auch ohne Feuerwerk gut ins Jahr 2021.



Annke Seggl
Gemeinderätin(ÖVP)
Jugend, Soziales u. Familie

Zurück zum Ursprung-
Ein Satz der im Jahr
2020 immer mehr an

Unsere Jugend und Corona

Bedeutung gewinnt. Mittlerweile ist Corona zu einem täglichen Begleiter geworden, aber wie geht es unseren Kindern und Jugendlichen damit? Homeschooling wird von Tag zu Tag immer mehr zur Normalität, aber wie sieht es im privaten Bereich aus? Öffentliche Treffpunkte wie Cafés oder Einkaufszentren fallen ins Wasser, somit verlagern sich solche Treffen immer mehr

in das Freie bzw. in die eigenen vier Wände. Brauchtum und Tradition, wie zum Beispiel die Hausbesuche von Nikolaus und Krampus, können auch nur minimal ausgelebt werden. Welche Möglichkeiten bleiben nun, um die sozialen Kontakte zu pflegen? Kinder und Jugendliche sehnen sich, wie alle anderen, immer mehr nach Normalität. Das Verständnis für die derzeitigen Beschrän-

kungen wird auch immer geringer. Der Wunsch ist groß, Freunde und Bekannte zu treffen, ohne Maske und ohne Angst andere Menschen dadurch zu gefährden. Mit Zuversicht blicken wir in die Zukunft und hoffen auf einen normalen Alltag, wo man auf gut steirisch sagen kann: „**Weißt is' noch domois mit Corona...**“



**Dr. Albin Rünstler, Arzt
für Allgemeinmedizin,
Donnersbach**

Alles nur mehr Corona oder was??

unglaublich zu erschüttern vermag, oder ist es unser Umgang mit dieser neuartigen Gesundheitsbedrohung, die aber letztlich auch nur eine von vielen ist, mit denen wir Menschen alltäglich konfrontiert sind. Ja, unser ganzes Leben ist alltäglich lebensgefährlich

„Der Mensch stirbt nicht nur am Gift, sondern auch an der Angst vorm Gift!“ dozierte schon Dr. Paracelsus von Hohenheim im Mittelalter. Eine kleine Dosis jener Unbekümmertheit und Gelassenheit, vielleicht sogar Gedankenlosigkeit mit der wir mit anderen realen Gesundheitsrisiken wie Diabetes, Herzinfarkt, Influenza- und Masernepidemien etc., umgehen, wäre der Sache an sich vielleicht förderlich. Das Unbekannte und Neue weckt naturgemäß unsere Ängste und fokussiert unsere Aufmerksamkeit auf den Gegenstand unserer Angst. Aber, wo die Angst regiert, bleibt die Vernunft zumeist auf der Strecke. Und wenn man nicht

genug weiß, neigt man dazu, alles Mögliche zu glauben.

Alles ist auf vielfältigste und kognitiv nicht erfassbare Weise mit allem verbunden. Jede getroffene Entscheidung und zur Maßnahme gewordene Verordnung wirkt sich auf jeden einzelnen von uns in unterschiedlichster Weise aus. Des einen Leid wird für den anderen zum Vorteil und umgekehrt. Es müssen Entscheidungen getroffen werden, es müssen Prioritäten gesetzt werden. Allzu oft in dieser Krise gibt es nicht die Wahl zwischen gut und schlecht, sondern nur zwischen schlecht und noch schlechter. Und das Gegenteil von gut erweist sich manchmal als „gut gemeint“. Das Wohl der Gemeinschaft geht vor das Wohl des einzelnen...

Ich persönlich möchte all diese schwerwiegenden Entscheidungen nicht treffen müssen. Tun wir einfach das, von dem wir wissen, dass es die Krise entschärfen kann.

- Halten wir physischen Abstand voneinander, ohne uns sozial abzusondern

- Tragen wir diese blöden Masken, um die Viruskonzentration in der Luft zu vermindern

- Waschen wir uns die Keime aber nicht die Haut von den Händen

- Führen wir die verfügbaren Tests durch, um vielleicht mehr Überblick zu erlangen.

- Erwarten wir die bald verfügbaren Impfungen ohne die Angst, dass sich dieses Licht am Ende des Tunnels als entgegenkommender Zug herausstellt.

Tun wir möglichst alles in der Hoffnung, unsere verlorenen Freiheiten, unsere unreflektierten Selbstverständlichkeiten wiederzuerlangen und einen „normalen Alltag“ möglichst bald wieder gelassen leben zu können.

**In diesem Sinne: frohe
Weihnachten und ein
besseres 2021!**



Reiner Eggerer

Mitglied des SB Irdning

KIT-Bezirkskoordinator

„Eine Krise ist immer auch ein Klärungsprozess von Beziehungen.“

und Krankenhäuser spüren die hohen Belastungen, Eltern spüren Überforderung in der Bewältigung des täglichen Lebens, Menschen erleben die Krise als emotionalen Ausnahmezustand durch psychosoziale Belastungen u.a.

Volkswirtschaftlich spüren wir die große Verunsicherung in Wirtschaft, Kultur und auch die großen Belastungen unseres Sozialsystems. Wir spüren, wie die Schere zwischen arm und reich immer weiter aufgeht und damit der Grundstein für neue Krisen und Herausforderungen gelegt ist.

Krisen bringen uns in Kontakt mit unseren Lebensthemen – viele Gespräche mit Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft zeigen dies. Häufig stellen sich Sinnfragen des Lebens – wie wird es weitergehen, was bringt die Zukunft, was bedeutet für uns die hohe Verschuldung des Staates, welche Zukunft haben unsere Kinder und vieles mehr. Das Wort „Krise“ ist ein aus dem altgriechischen stammendes Substantiv und bedeutet „trennen“, „entscheiden.“ Im Duden ist Krise mit „Wendepunkt“ definiert. Befinden wir uns also an einem Wendepunkt, spüren wir, dass sich die Gesellschaft, dass wir uns verändern? Zu Beginn der Pandemie im Frühjahr dieses

Jahres wurde häufig davon gesprochen, dass sich in dieser Pandemie die Gesellschaft nachhaltig verändert hat bzw. sich verändern wird. Ist das wirklich so? Ich denke, im Moment ist das noch Wunschdenken, denn noch lassen sich aus meiner Sicht keine verlässlichen Parameter, die auf signifikante Änderungen in unserer Gesellschaft hinweisen, feststellen.

Vielleicht waren wir zu Beginn der Pandemie auf einem guten Weg. Spürbar waren eine große Hilfsbereitschaft, gegenseitige Rücksichtnahme, viel Kreativität war im Alltag. Mit zunehmender Dauer dieser Pandemie erleben wir in unserer Arbeit des Kriseninterventionsteams, dass die Gruppe der Verlierer zunimmt trotz „gigantischer“ finanzieller Hilfen.

Denken wir daran, die jetzigen sozialen und wirtschaftlichen Folgen fordern von uns allen eine hohe Solidarität, eine Transparenz der getroffenen Entscheidungen, enorme Anstrengungen, Lösungsansätze und vor allem Perspektiven für alle Menschen. Wir müssen gemeinsam positiv, kreativ gestalterisch an die, an unsere Zukunft denken. Wir alle sind für unser Tun verantwortlich, allerdings auch für das, was wir nicht tun. Ein zügelloses

„Weiterso“ wie vor der Krise, wird nicht die Lösung sein sondern ebnet den Weg für weitere Krisen - denken wir nur an die Klimakrise. Untereinander Solidarität leben wäre jetzt ein guter Motor um gemeinsam durch die Krise zu kommen. Und mit Solidarität meine ich nicht blinden Gehorsam, ein bisschen weniger Selbstverwirklichung würde uns gut tun.

Gerade die Advents- und Weihnachtszeit, diese Zeit mit ihren Lichtern und Kerzen, der Wärme in unseren Stuben, den kurzen Tagen und langen Nächten, den besonderen Düften, eignet sich gut, dass wir uns auch auf das Wesentliche konzentrieren. Besinnen wir uns darauf, was unser Leben ausmacht, es bereichert oder was die Beschwerden sind.

Meine Hoffnung für eine gute Zukunft begründet sich u.a. in einem Wort von Augustinus: „Die Hoffnung hat zwei Töchter. Sie heißen Wut und Mut. Wut darüber, dass die Dinge so sind, wie wir sie sehen. Mut, um sie so umzugestalten, wie sie sein sollten.“

Eine schöne und besinnliche
Advents- und Weihnachts-
zeit wünscht Ihnen

Reiner Eggerer

**Alle Mitglieder des Seniorenbundes freuen
sich schon wieder sehr auf gemeinschaftliche
Treffen und Ausflüge.**

**Allen ein gesundes und glückliches,
neues Jahr!**

Wir alle erleben seit Monaten eine Pandemie, die für viele Menschen aus individuell unterschiedlichen Gründen eine mehr oder weniger starke Herausforderung bedeutet. Die täglichen Anrufe bei der Hotline des Kriseninterventionsteams macht deutlich, was sich in unserer Gesellschaft an Problemen aufgestaut oder bedingt durch die Pandemie auch entwickelt hat.

Die Coronakrise hat dazu geführt, dass wir plötzlich alle in der Krise sind. Es sind nicht nur einzelne Menschen betroffen sondern alle. Viele Menschen entwickeln Ängste, sorgen sich um ihren Arbeitsplatz oder wurden schon gekündigt, sind in Kurzarbeit, haben finanzielle Probleme, erleben eine Zeit voller Unsicherheiten, machen sich Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder, haben Existenzängste, Ältere erleben Vereinsamung, Beschäftigte in Pflegeheimen





DI Andreas Zentner
Gemeinderat (ÖVP)
Feuerwehr und Zivilschutz

Freiwilligkeit in eingeschränkten Zeiten

feststellung bei Gefahren und auch der Personenschutz gewährleistet sein. Diese gesellschaftlich wichtigen Instrumente werden täglich durch unsere freiwilligen Feuerwehren, Sanitäter/innen und durch unser Rettungspersonal aufrechterhalten und gepflegt. Es liegt auch auf der Hand, dass die derzeitige Lage nicht gerade einfach für die doch 6 Freiwilligen Feuerwehren in unserer Gemeinde ist. Einschränkungen bei Kontakten

zwischen Kameradinnen und Kammeraden, bestehende Maskenpflicht im Rüsthaus und bei anstrengenden Einsätzen, sowie der Verlust von wichtigen Geldern durch Feuerwehrfeste und Sammelaktivitäten. Trotz allem sind unsere Feuerwehren bisher gut durch dieses Jahr gekommen und werden weiter Ihre wertvolle Zeit für uns alle aufbringen. EIN HERZLICHES DANKE DAFÜR!

Einen weiteren Dank möchte ich auch an unsere Gemeinde richten, die auch in schweren Zeiten unseren Wehren weiter unterstützend zur Seite steht. Wir hoffen auf ein baldiges Ende der Einschränkungen und auf normale Übungs- und Einsatzaktivitäten in unseren freiwilligen Feuerwehren. Ich verabschiede mich mit einem, "GUT HEIL" und wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Umbau der FF-Raumberg abgeschlossen

Mittlerweile konnte der Umbau des alten Rüsthauses der FF-Raumberg abgeschlossen werden. Neue Spinde für alle Feuerwehrmänner, mehr Lagerraum sowie eine neue Atemschutzwerkstatt wurden errichtet. Danken möchten wir dabei den Kameradinnen und Kameraden, die zahlreiche Stunden aufgebracht haben, um diesen Um- und Zubau, der zu fast 100 % aus Eigenleistung besteht, überhaupt möglich



zu machen. Danke auch an einzelne Unternehmen, die immer zur Stelle waren und natürlich ein großes Dankeschön auch an unsere Gemeinde und den Landesfeuerwehrverband, welche den

Feuerwehren immer unterstützend zur Seite stehen. Wir hoffen, unser Rüsthaus 3.0 kommenden Jahr einweihen zu können und blicken positiv in die Zukunft

Gut Heil, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch, eure FF Raumberg



FF- Altirdning

des Friedenslichts durch die Feuerwehrjugend aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht möglich. Es ist uns aber ein großes Anliegen, diese alljährliche Tradition aufrecht zu erhalten. Wir werden daher auch heuer wieder das Friedenslicht zu euch nach Hause bringen, allerdings unter Einhaltung der derzeit gültigen Vorgaben.

Bitte stellt eine Kerze/Laterne am Heiligen Abend vor eure Haustüre, die FF-Jugend wird zwischen 10:00 und 12:00 Uhr jedes Haus besuchen und die Kerze mit dem Friedenslicht entzünden. Die FF Altirdning bedankt sich für die Unterstützung im heurigen Jahr und wünscht allen eine Frohes Weihnachtsfest

und ein gutes und vor allem gesundes Neues Jahr 2021.



Werte Bevölkerung von Altirdning, Bleiberg und Kienach

Leider ist die, wie in den Vorjahren, gewohnte Austragung

Ein Herbst im Zeichen von Corona für die FF Erlsberg

Der Herbst stand leider wieder ganz im Zeichen der Covid-19 Pandemie und so mussten auch wir zahlreiche geplante Übungen und Weiterbildungen auf ein Minimum reduzieren.

Darum freut es uns ganz besonders, dass zumindest der Wissenstest für unsere Jugend nachgeholt wurde. Gratulation an unsere Jugend, die diese Prüfung mit Bravour unter erschwerten Bedingungen absolvierte.

Insgesamt betrachtet stellte sich das Jahr 2020 als große Herausforderung für uns als Feuerwehr- sei es feuerwehrtechnisch, Veranstaltungs- technisch aber auch kameradschaftlich dar.

Bleibt's gesund;
Eine besinnliche Adventzeit,
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Jahr
2021
wünscht eure
FF Erlsberg

Erfolg für die Feuerwehrjugend -FF Donnersbach

Am Samstag, 17. Oktober 2020, fand das Wissenstestspiel und der Wissenstest 2020 in Rottenmann statt. Alle 10 Jugendlichen der Feuerwehrjugend Donnersbach konnten die Prüfung mit Erfolg abschließen.

Am Foto sind auch Mitglieder der Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Donnersbachwald. Die benachbarten Feuerwehren haben sich gemeinsam in den letzten Monaten auf die Prüfung vorbereitet.



Gratulation an alle Jungfeuerwehrmänner! Danke an das Ausbilderteam rund um Jugendwart HLM Pötsch Andreas!!

Friedenslicht

Corona-bedingt war zu Redaktionsschluss noch nicht ganz klar, wie das Friedenslicht heuer verteilt wird. Geplant ist es wie gehabt: Das Friedenslicht

kann voraussichtlich am Heiligen Abend (9 - 12 Uhr) vor dem Rüsthaus Donnersbach abgeholt werden und die Feuerwehrjugend bringt es bis vor die Haustüre, natürlich immer unter Einhaltung der Abstandsregeln.



FF-Irdning

Das Friedenslicht kann am 24.12.2020 von 08:00 bis 12:00 Uhr vor dem Rüsthaus in Irdning abgeholt werden.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen die Kameraden der FF-Irdning.



**Raiffeisenbank
Schladming-Gröbming**



**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR.**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisenbanken Irdning, Aigen und Stainach:



Daniel Bindlechner



Martina Edegger



Heinz Eidenberger



Claudia Fröhlich



Karin Heschl



Christina Laschan



Laura Leitner



Sarah Leutgab



Astrid Lutzmann



Werner Pattermann



Sabine Petter



Gerald Radlmayer



Sabine Radlmayer



Philipp Schweiger



Michael Stieg



Heidrun Uray



Werner Zelzer

Musikalisches „Gipfelkreuz-Update“ auf der Schoberspitze | TRACHTENKAPELLE DONNERSBACH

Am im Jahre 1979 von der Trachtenkapelle Donnersbach zum Gedenken an den langjährigen Musikobmann Engelbert Huber errichteten Gipfelkreuz waren die vergangenen Jahre nicht spurlos vorbeigegangen. Daher wurde im Sommer ein neues Gipfelkreuz gebaut. Der von den Piloten des Niederöblarner Unternehmens „sky heli service gmbh“ erste Transportversuch Anfang September musste witterungsbedingt abgebrochen werden. Eine Woche später konnte der Transport bei traumhaftem Wetter durchgeführt werden.

Wir bedanken uns bei den Niederöblarner „skyheli-Flugprofis“, die seit 1993 Lasttransporte, Arbeitsflüge und Rundflüge durchführen. Am 13. September machte sich eine Gruppe von Donnersbacher Musikantinnen und Musikanten auf den Weg von der Michlerlingalm zur 2.126m hohen Schoberspitze. Hier wurde dann mit vereinten Kräften das „Update“ vom alten auf das neue Gipfelkreuz durchgeführt.

Der nur von der musikalischen Umrahmung von Erstkommunion, Firmung und Erntedankfest unterbrochene, virusbedingte „musikalische Lockdown“ blieb uns leider erhalten.



Wir hoffen, dass 2021 neben dem „Üben im Homeoffice-Bereich“ möglichst bald auch wieder Auftritte und Konzerte möglich werden, momentan ist es für uns alle „a zache G'schicht“!

Somit wünsche ich euch im Namen der Trachtenkapelle viel Gesundheit, frohe Festtage und ein „Prosit 2021“ und ruf euch zu: „Bleibt uns treu, wir kommen wieder!“

Wolfgang Schupfer,
Schriftführer



LETMAIER IRDNING

BAUGESELLSCHAFT - BAUMARKT

www.letmaier.at

Zentrale: A-8962 Gröbming • Stoderstraße 315 • Tel. 03685/22138

Filialen: A-8993 Grundlsee • Archkogel 89 • Tel. 03622/54177

A-8952 Irdning • Aignerstraße 18 • Tel. 03682/22778



... damit Träume ein Zuhause haben!



DIE EINKOCHEREI

Purkhard & Purkhard

Genussmomente zum Weihnachtsfest

Verschenken * Freude machen * Genießen

Für die Weihnachtszeit haben wir ganz besondere Genusspakete zusammengestellt. Gerne können wir mit Ihnen Ihr persönliches WeihnachtsGenusspaket zusammenstellen!

Geschenkservice/Bestellung:
Bitte wenden Sie sich telefonisch unter 0664/3899244 (Marion Purkhard-Zelzer) und 0676/4556169 (Angelika Purkhard) oder per E-Mail unter die@einkocherei.at an uns.

Geschenkservice/Abholung:
Fertige WeihnachtsGenussPakete können jeden Donnerstag in der Einkocherei (Kammerhofgasse 227, 8990 Bad Aussee) von 8:00 bis 12:00 Uhr abgeholt werden oder nach Vereinbarung.

Zusätzliche Abholmöglichkeit bei: „der pranzl Blumen & co“ (Pichlerstraße 91, 8952 Irdning-Donnersbachtal) nach Vereinbarung.

Versandservice:
Gerne versenden wir die WeihnachtsGenussPakete direkt zu Ihnen nach Hause.

Vorfriede schenken * an Genuss denken



Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen eine GENUSSvolle Adventszeit & viel Freude beim Schenken

Angelika & Marion
Die Einkocherei OG

Spielen Sie Christkind und verschönern Sie jemanden mit einem Gutscheine Weihnachten!

Die Einkocherei OG, Kammerhofgasse 227 / 8990 Bad Aussee
Geöffnet jeden Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr / nach Vereinbarung
T: +43 664/ 3899244 oder +43 676/4556169, M: die@einkocherei.at






Alexandra Wohlfühlstudio

Med.-Heilmasseurin, Sportmassseurin,
Dipl. Kosmetikerin, Fußpflegerin, Visagistin

Aignerstraße 72/2
gegenüber der Polizei
Tel: 03682/22572

Email: office@wohlfuehlstudio.info
www.wohlfuehlstudio.info

Ab Jänner gibt es viele Aus und Weiterbildungen im Energetikbereich.

Meldet euch gerne persönlich bei mir.

Frohe Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.



Obmann Herbert Gugganig mit den Mitarbeiterinnen
Mag. Barbara Schiefer und Brigitte Schierhuber

Herbert Gugganig neuer Obmann der LEADER-Region

Die Mitgliederversammlung der LEADER Region Ennstal-Ausseerland im Oktober in Öblarn stand im Zeichen von Veränderung, aber auch von Beständigkeit: Bürgermeister Herbert Gugganig aus Irdning wurde zum neuen Obmann gewählt, die aktuelle Förderperiode 2014 bis 2020 wird um zwei Jahre verlängert und das Förderbudget wieder aufgefüllt. Bevor der langjährige Obmann Albert Holzinger (Sölk) seine Funktion zurücklegte, konnte er eine stolze Bilanz verkünden: In der LEADER Region Ennstal-Ausseerland wurden im Förderzeitraum 2014-2020 mehr als 100 Projekte genehmigt und erfolgreich umgesetzt, das Budget von

3,9 Mio. Euro Fördergeldern wurde punktgenau verplant. Albert Holzinger dankte allen 18 Gemeinden der LEADER Region für die Unterstützung, allen Projektträgern für ihre innovativen Ideen und ihre Tatkraft sowie dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen Barbara Schiefer und Brigitte Schierhuber für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Bei der Neuwahl des 21-köpfigen Vorstands wurde Bürgermeister Herbert Gugganig einstimmig zum neuen Obmann gewählt, als Stellvertreter fungieren Bgm. Friedrich Zefferer (Mitterberg-St. Martin) und Bgm. Franz Frosch (Bad Aussee). Gugganig dankte Albert Holzinger für seine engagierte Arbeit für die Region, gehörte er doch seit 20



Jahren dem Vorstand an. Aus der Marktgemeinde Irdning-Donnersbachtal sind weiters Vzbgm. Dir. Dr. Anton Hausleitner, Gemeinderätin Sarah Dreier und Geschäftsführer Erwin Petz im LEADER Vorstand vertreten. Geschäftsführerin Barbara Schiefer stellte den Fahrplan für die nächsten Jahre vor. Die aktuelle Förderperiode wird bis 2022 verlängert, der bereits geleerte Budgettopf

wird mit neuen Fördermitteln ausgestattet. „Wir laden herzlich ein, mit neuen Ideen zu uns zu kommen, wobei das Hauptaugenmerk bei unseren Projekten immer auf der Innovation liegt,“ so Barbara Schiefer, „LEADER Projekte sollen die Region stärken, Neues und Einzigartiges ausprobieren, Zusammenarbeit schaffen und Positives für die Zukunft gestalten.“

ANNO DAZUMAL

von Karl Langmann.

...200 Jahre Puchwein

Kurz vor 1820 verließen Johann und Justina Puchwein mit ihren drei Söhnen Ferdinand, Lorentz und Johann (zwei weitere Kinder waren davor schon im Kindesalter verstorben) ihren Geburtsort Alberndorf im nördlichen Weinviertel und ließen sich bei uns im Ennstal nieder. Was sie dazu bewogen haben mag, ihr Anwesen aufzugeben und wegzuziehen, konnte nicht ergründet werden. Die drei Buben müssen jedenfalls sehr „wiff“ (intelligent) gewesen sein, denn sie verdienten schon in Jugendjahren ihr tägliches Brot als Schullehrer. Ferdinand und Johann waren erst 17, als sie in Irdning begannen, Schulunterricht zu erteilen.



Lorentz Puchwein 1803 - 1879

Zu einer gewissen Berühmtheit und wirklichen Bedeutung für Irdning brachte es jedoch der 1803 geborene Lorentz Puchwein, auch Laurenz genannt. Er begann seine Lehrerlaufbahn an der hiesigen Pfarrschule im Jahre 1821 und beendete diese 1873. Natürlich war er auch Mesner und Organist. Seine erste Ehe (1825 bis 1845) mit der Lehrerin Antonia Schmid aus Gröbming blieb kinderlos. Im Juni 1845 heiratete er in 2. Ehe die 23 jährige Johanna Kintz. Der Vater der Braut war

k.k. Hauptgewerkschaftlicher Oberhammerverwalter in Donnersbach. Aus dieser Ehe gingen neun Kinder hervor. Johanna verstarb schon am 11. März 1863 an Auszehrung. Seine 3. Ehe ging Lorentz im Jänner 1864 mit Josefa Kintz ein, einer jüngeren Schwester seiner zweiten Frau. Mit ihr hatte er fünf Kinder. Auch sie starb 42 Jahre jung 1872 an Gebärmutterkrebs.

Seine 4. Ehe vollzog der inzwischen 70 Jahre alte pensionierte Oberlehrer mit der nicht ganz 24 jährigen Anna Haringer, vlg. Kleinschuster aus Irdning HNr.: 54. Daraus entsprangen noch 3 Kinder. Das Letzte, der Sohn Johann Emerich, kam am 7. April 1879 auf die Welt.

Laurenz Puchwein, Pfarrschullehrer und Organist, starb am 5. Jänner 1880 77 jährig in seinem Haus Falkenburg HNr. 6 an einem Magengeschwür.

Das Kaufhaus

Den ersten Hinweis auf ein „Kaufhaus Puchwein“ finden wir im Trauungsbuch der Pfarre Irdning. Am 27. Nov. 1877 ehelichte Alexander Josef Puchwein, Sohn des gewesenen Schullehrers Lorenz Puchwein, seine Braut Maria, geb.: Wiener, aus Frauenburg bei Unzmarkt. Als Beruf wird beim Bräutigam nämlich „Handelsmann“ angeführt, der in Irdning HNr. 13, (damals Forsthuber) wohnte. Bei der Geburt von Tochter Maria im Dez. 1878 ist der Vater Alexander schon als Kaufmann im Markte, beim Haus Nr.: 52 angegeben (später abgerissen). Mitte der 1880-er Jahre erwirbt er das Haus Nr.: 10 und führt dort sein Geschäft nachweislich bis 1889.

Für die Ausstattung des neu erbauten Armenhauses im Jahre 1901 wurden vom Puchwein Haushaltswaren, wie 2 Wäserschafl, 1 Fleischhammer, 1 Sprudler, 1 Kochlöfl, 3 Emailtöpfe, 2 Castrol und andere Artikel um 13 Kronen und 76 Heller angekauft. Am 12. Nov. 1904 hat Alexander Puchwein sein Gewerbe zurückgelegt.

Sein Halbbruder Roman Puchwein, gelernter Kaufmann und Buchhalter bei der Firma Grogger in Eisenerz, hatte schon tags zuvor im Haus Nr. 13 in einem 4x4 Meter kleinen Raum einen Gemischtwarenhandel eröffnet. Im Dez. 1909 kaufte er dann das gegenüberliegende Haus Nr. 12, genannt Binderhäusl und betrieb dort sein Geschäft. 1926 wurde nordseitig dazu gebaut.



Am 2. Mai 1924 war bereits sein Sohn Maximilian (geb.: 1907) in den elterlichen Betrieb eingetreten. Er hatte seine Lehre beim Kaufhaus Mandl in Gröbming absolviert. Während des 2. Weltkrieges führte seine Frau Josefa für den eingrückten Gatten die Geschäfte. Nach dem Krieg wurde dann ständig um- und zugebaut. In den 50er Jahren ist das südlich-angebaute Holzhäusl weggerissen worden, um danach dort Geschäfts- und Wohnflächen errichten zu können.

Maximilian jun. (geb.: 1942) kehrte nach einer Anstellung in Deutschland in das elterliche Geschäft zurück und errichtete im Jahr 1971 westseitig eine

große Verkaufsfläche für den Lebensmittelhandel. Er übernahm den Betrieb 1973.



1980 erfolgte die Gründung der Puchwein GesmbH, deren Geschäftsführer bis zu seiner Pensionierung Anno 2003 Maximilian II. war. Ihm folgte dann seine Gattin Stefanie. Mit dem Erwerb eines Teiles der „Hofer-Wiese“ von der Marktgemeinde und dem Beginn sowie mit der Fertigstellung der Erweiterung des Lebensmittelgeschäftes von 291 m² auf 535 m², der Lager-, Kühl- und Nebenräume auf 195 m² und des Parkplatzangebotes im Jahr 2006, war die letzte große Investition abgeschlossen.

Im Februar 2011 vollzog sich der Wechsel von ADEG zur Handeskette SPAR.



Mit der Vermietung der Lebensmittel- Geschäftsfläche im Oktober 2020 und des Textilbereiches im Jänner 2021 an die Landmarkt KG erfolgt die Abwicklung und Schließung der Puchwein GesmbH.

Quellen. Matriken Pfarre Irdning. R. Wernbacher, Geschichte des Bez. Irdning und seiner Schlösser. Freundliche Mitteilung der Fam Puchwein und Schmid

Irdninger Frauen mit Maske unterwegs | FRAUENBEWEGUNG



Ein in vielerlei Hinsicht besonderes Jahr geht zu Ende. Leider konnten heuer weder Ausflüge, noch sonstige Veranstaltungen abgehalten werden – gerade diese gemeinsamen Treffen sind ein ganz wesentlicher und beliebter Bestandteil der Frauenbewegung. Damit wir das nächste Jahr wieder mit Veranstaltungen füllen können, ist es nötig, dass wir jetzt alle Maßnahmen einhalten. Nachdem alle wissen, wie wichtig das Tragen eines Mund-Nasenschutzes ist, hat der Vorstand beschlossen, jedem Mitglied einen selbstgenähten MNS zu übergeben.

Unsere Obfrau Gerlinde Ruhdorfer setzte sich dafür an ihre Nähmaschine und nähte für jedes Mitglied eine Maske!

Die Masken wurden anschließend von uns fertiggestellt und mit der Übergabe konnte begonnen werden. Der Vorstand freute sich, auch dem Bürgermeister Herbert Gugganig ein Exemplar zu übergeben.

Mit dieser Maske ist man geschützt und sieht auch noch gut aus. Wir hoffen, alle Mitglieder haben damit eine ebenso große Freude wie der Vorstand.

Sinn des Lebens

In manch schlafloser Nacht versuche ich vergebens, nachzudenken über den Sinn des Lebens.

Mit der Geburt bekommt das Leben ein Gesicht, was nach dem Tod passiert, das wissen wir nicht.

Darum macht es Sinn das Leben zu lieben und nicht zu hassen,

auch macht es Sinn selbst zu denken und nicht denken zu lassen.

Es macht Sinn die Schönheit unserer Erde zu sehen, um sorgsam und respektvoll mit ihr umzugehen.

Sinn macht es auch zufrieden zu sein im Leben, und nicht ständig nach Reichtum und Macht zu streben.

Die Zeit zwischen Geburt und Tod, das ist das Leben und es liegt an uns selbst, ihm einen Sinn zu geben.

Sabine Holzer

Mit einem selbst verfassten Gedicht von Sabine Holzer möchte die Frauenbewegung noch ein bisschen zum Nachdenken

anregen und allen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest wünschen.

Auf
einander
(Weihn)
achten!



Füreinander da sein. Miteinander auskommen. Einander zuwenden. Auch in turbulenten Zeiten. Nicht nur zu Weihnachten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine achtsame und erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2021.

Steiermärkische
SPARKASSE

ALLES NACH PLAN

ZELZER
Baumanagement | Consulting

Gesegnete Weihnachten

Wolfgang Zelzer, MSc
Akad. Projektmanager Bau

Tel.: +43 (0) 664 / 822 38 08
Mail: wo.zelzer@zelzer.info

INGENIEUR **BÜROS**

A-8952 Irdning • Hauptplatz 49 • www.zelzer.info

Planneralm - Das neue Schneeparadies mit vielen Neuigkeiten

Die Planneralm hat heuer viel investiert, so viel, wie noch nie: in eine **Beschneigungsanlage**, qualitativ **verbesserte Pisten** und ein **Kinderland mit verdoppelter Pistenfläche** für Anfänger. Das sind Meilensteine für die Entwicklung der Planneralm und für die Sicherung der Zukunft der Familienbetriebe samt Arbeitsplätzen.

Die klimatischen Bedingungen werden für Skigebiete weltweit schwierig, fast alle sind abhängig von technischer Beschneigung. Es liegt auf der Planneralm in der Natur der Seehöhe, dass gerade hier die Seilbahnen ein innovatives Naturschneekonzept mit moderner Beschneigungsanlage erarbeitet und umgesetzt haben. Denn der Naturschnee soll und wird auf der Planneralm der Hauptdarsteller für das Winterschauspiel bleiben.

Das innovative Naturschneemanagement der Planneralm Seilbahnen hilft dem Naturschnee nun „auf die Beine“. Mit dem neu errichteten Speicherteich, der **50.000 m³ Schmelzwasser** zur Verfügung stellt, kann auf 20 ha Pistenfläche bereits früh eine Grundbeschneigung erfolgen, die als eiskalte Grundaufflage für die weiteren natürlichen Schneefälle dient. Der Naturschnee legt sich darauf und kann vom Pistenteam zu den gewohnt hochwertigen Pisten verarbeitet werden.

Die Naturschneesituation abseits der Pisten, die die Grundlage für die gefühlt



weiße Freiheit für Freerider, Tourenger, Schneeschuhwanderer und im Schnee spielende Kinder darstellt, bleibt wie eh und je. Die Planneralm ist weiterhin das **Naturschneeidyll für Urlauber**.

Die Investitionen wollten die beiden Geschäftsführer Gerhard Lackner und Stefan Pilz unbedingt trotz der Corona Pandemie umsetzen: „Das **Investitionsvolumen** betrug heuer **5,5 Mio Euro**. Wir wollten dieses Zukunftsprojekt für die Planneralm trotz der Corona-Beschränkungen unbedingt in diesem Sommer weitgehend fertigstellen, um ein optimistisches Zeichen zu setzen und die Vereinbarungen mit unseren regionalen Partnern gerade im heurigen Krisenjahr einzuhalten. Das hat allen voran mit den heimischen Baufirmen Karl Pitzer GesmbH, Gebr. Haider, ak Erdbau und weiteren Handwerksbetrieben aus dem Donnersbachtal und Umgebung wunderbar geklappt. Unsere Bauvorhaben wurden rasch, vollumfänglich und nach

allen qualitativen Vorgaben umgesetzt. Der imposante Beschneigungsteich war rechtzeitig gefüllt – wegen seines Bergpanoramas wurde er von den Gästen bereits zum „**Panoramasee**“ umgetauft. Die ersten Pisten wurden auch schon beschneit und erfolgreich präpariert.

Zusätzlich zum neuen Beschneigungsteich wurden im Zuge des Leitungsbaus auf den Pisten zahlreiche qualitative Verbesserungen vorgenommen. Die Pistenbauer der Karl Pitzer GesmbH haben all ihre internationale Erfahrung eingebracht und den Charakter der Natürlichkeit auf der Planneralm dennoch erhalten.

Auch ins Kinderland wurde kräftig investiert. Alfred Köhl (AK Erdbau) und seine Mitarbeiter haben es komplett umgebaut, das Gelände wurde für die Anforderungen von Skischulen und SkilehrerInnen neu nivelliert und flächenmäßig verdoppelt. Dazu kommt ein neuer, moderner und

beidseitig nutzbarer Seillift, mit dem die Gästesteuerung auf den deutlich breiteren Anfängerpisten vereinfacht und verbessert wird.

Covid 19 Präventionskonzept

Doch allen Investitionen zum Trotz, hat den Touristikern die Corona-Pandemie einen Strich durch alle Planungen für den heurigen Winter gemacht. Keiner weiß, wann welche Öffnungen möglich sein werden. Aber das „Wie“ ist bei den Seilbahnen jedenfalls klar. Zusammen mit Dr. Fritsch wurde ein Präventionskonzept erarbeitet, an das sich Mitarbeiter und Gäste heuer halten werden. Weder die Gesundheit darf leichtsinnig gefährdet werden, noch die Betriebsfähigkeit der Bahnen. Das Kontaktmanagement ist daher genau geregelt, damit bis zum Saisonschluss am 11. April möglichst wenige Mitarbeiter ausfallen und der Betrieb gewährleistet bleibt.

Infos zum Saisonverlauf: www.planneralm.at



Ski Riesneralm

Skifahren, wie wir es noch nie erlebt haben



Als Geschäftsführer eines Skigebietes muss der Blick immer auf das „Ganze“ gerichtet sein, egal unter welchen Voraussetzungen. Diesen Winter ganz besonders, wo man doch weit weg von jeder Normalität ist.

Die Skigebiete aus wirtschaftlichen Gründen nicht zu öffnen, weil der ausländische Gast keinen Urlaub in Österreich verbringen darf, wäre fatal gewesen. Noch dazu als Skination, in der Skigebiete einer der Motoren in der ländlichen Entwicklung vieler Regionen sind, damit dort funktionierende Wirtschaftskreisläufe stattfinden können.

Natürlich ist ein Skibetrieb in Zeiten, in denen Urlauber aus verschiedensten Ländern fehlen, betriebswirtschaftlich sehr ernüchternd. Dafür kann aber nicht dem Einheimischen und Österreicher das beliebte Skifahren beinahe diskriminierend verwehrt bleiben. Die Einheimischen - egal aus welcher Entfernung - sind genau jene, die mit ihren Saisonkarten und vielen Tagesskipässen die Stammkundschaft bilden. Andererseits haben wir aber auch eine

große Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern. Dieser gewissenhaft nachzukommen hat für uns bei jeder wirtschaftlichen Entscheidung hohe Priorität.

Die öffentlichen und politischen Diskussionen rund um den Betrieb von Seilbahnen sind leider in einen Bereich abgeglitten, in der eine gesamte Branche diskreditiert wurde und als Spielball zu Machtdemonstrationen unter den einzelnen EU-Staaten benutzt wurde. Dabei wird vergessen, dass die Seilbahnbetriebe mit dem Thema Skifahren zu keiner Zeit der Pandemie unmittelbar für die Entwicklung von Clustern oder vermehrten Erkrankungen verantwortlich waren.

Man hat z.B. auch kein Theater dafür verantwortlich gemacht, wenn im benachbarten Café die Leute danach zusammengestanden sind und sich daraus Erkrankungen ergeben haben.

Es war daher richtig, die Skigebiete zu öffnen und jeden diesen Sport unter freiem Himmel ausüben zu lassen. Dass Sicherheitskonzepte für die Anstellbereiche notwendig sind, versteht sich von selbst und wird wie in anderen Branchen natürlich umgesetzt. Für unser Unternehmen waren gerade in dieser Zeit die geplanten Investitionen enorm wichtig, welche von einer - in der Branche einzigartigen - Nachhaltigkeit geprägt sind. Jene 5,5 Millionen Euro, welche wir heuer mit dem

„Beschneigungs-Kraftwerk“ und den neuen Beschneigungsanlagen am Europacuphang und dem Familienschuss gesetzt haben, werden nachhaltig der nächsten Generation zu Gute kommen.

Und wenn man bedenkt, dass wir mit diesem Projekt als einziges Skigebiet in Österreich mit der „nachhaltigen Energiemanagement Trophy“ ausgezeichnet wurden, sind wir sehr stolz. Hinter der Verwirklichung solcher Projektideen steht immer ein Team, das gemeinsam die Chancen erkennt und mit vollem Einsatz daran arbeitet.

Unser Bemühen, nach einer Ideenfindung innovative Projekte umzusetzen, ist auch vom Bewusstsein getragen, Arbeitsplätze zu erhalten und in der Region ein starker Wirtschaftsmotor zu bleiben. Mit Perspektiven für jede Familie

und deren Kinder und Kinderkinder – ja, von Generation zu Generation.

Wenn dann beim internationalen Skiareatest die Riesneralm und ihre Mitarbeiter, wie heuer am 23.10.2020 in Rattenberg/Tirol ausgezeichnet werden, freut man sich natürlich doppelt. Besonders erwähnenswert ist hier die Auszeichnung für den „Betriebsleiter des Jahres“ an Herrn Siegfried Kalsberger, welcher 38 Jahre bei den Riesneralm Bergbahnen tätig ist und seit dem Jahr 2000 als Betriebsleiter die Verantwortung für den technischen Skibetrieb trägt.

In Zeiten wie diesen, ist es mit „ABSTAND am BESTEN“, Ablenkung im Sport in freier Natur zu finden. Wir freuen uns auf Euch.



REITH

ERDBAU & TRANSPORTE

Tel. 0664/3824893

E-Mail. hannes.reith@aon.at

Der Tourismus in Grimming-Donnersbachtal.

Wahre Qualität zeigt sich gerade in schwierigen Zeiten.



**Mag. (FH) Jaqueline
Egger
Geschäftsführerin**



Ein ungestümes Jahr liegt hinter der Welt. Ein weiterhin nicht gänzlich planbarer Winter steht bevor. Wie alle Branchen, stellt die Pandemie auch die lokale Tourismuswirtschaft vor große Herausforderungen. Doch diese hätten, man kann es nicht anders sagen, bis jetzt gar nicht besser gemeistert werden können. Nach der jäh beendeten Wintersaison 2019/20 gehen die Monate Juni bis September als „Top“-Sommer in die Bücher ein. **Irdning-Donnersbachtal** erzielte ein schier unglaubliches **Nächtigungssplus von 20 %** gegenüber dem Vorjahr. Und das bei weniger buchbaren Betten als in „normalen“ Sommern. **Donnersbachwald** darf sogar einen ganz besonderen Rekord feiern: Der 300-Seelenort hat sein lang angepeiltes Ziel in diesem so besonderen Jahr geschafft: **Mehr als 100.000 Nächtigungen im Tourismusjahr 2019/20**. **Herzlichste Gratulation** an dieser Stelle an alle, die ihren Beitrag dazu geleistet haben!

Es ist ein gut funktionierendes **Miteinander** aus innovativen und nachhaltig agierenden Leitunternehmern, kleineren, engagierten

Familienbetrieben, beseelten freiwilligen Helfern und einem wirkungsvollen Rahmenwerk aus Tourismus sowie Gemeinde, das solch **außerordentliche Leistungen** in einem alles andere als „leichten“ Jahr zustande bringt. Ich bedanke mich daher aufrichtig für dieses **„Sinn machende“ Zusammenspiel**, welches sich in Grimming-Donnersbachtal in den letzten Jahren etabliert hat.

Auf eine gute Gemeinschaft wird es auch in **Zukunft** stark ankommen. Neue Herausforderungen haben längst nicht nur „angeklopft“, sie stehen bereits mitten im Raum. Die **Pandemie** fordert ihre „Opfer“ und einigermassen solidarisch beeinträchtigt sie faktisch jeden mit unterschiedlichsten Einbußen. Staatliche Hilfen sind hoffentlich imstande, das Schlimmste abzufedern. Überdies wurde eine weitreichende **Tourismus-Strukturreform** ausgerufen. Sie fordert uns auf, nach vorne zu blicken, ohne dabei zu vergessen, auch achtsam nach links und rechts zu sehen – auf alles, was den Tourismus in den letzten Jahren so erfolgreich gemacht hat und was einer Absicherung in den neuen Strukturen bedarf.

Ein Blick auf den Winter verdeutlicht diese wichtigen Themen sehr klar. **Das touristische Basisangebot** muss, für Gäste wie für Einheimische, auf Grundlage gelebter, nachhaltiger Prinzipien weiterentwickelt werden. Sigi Leitner fand dafür einmal sehr weise Worte: „Ein Projekt ist wie ein Kind. Wenn es erst einmal geboren ist, muss es durch gute **Fürsorge** am Leben gehalten werden, ja, gehegt und gepflegt werden, um wachsen und gedeihen zu können.“

In diesem Sinne ist es mir gerade jetzt ein großes Anliegen, dass neu geschaffene Angebote ebenso wie die wichtige touristische Infrastruktur, dazu gehört ein sehenswertes Geflecht aus **Wander- und Themenwegen, Radwegen und Loipen, aufrechterhalten bleiben**. Auch nach umgesetzter Strukturreform – in der den Tourismusverbänden das Betreiben letzterer nun endgültig verboten wird. Dass uns dies gelingt, dafür gilt es nun gemeinschaftlich Sorge zu tragen. Wenn alle Akteure, und dazu zählt neben Tourismus und öffentlicher Hand jeder einzelne, der sich der Tragweite des eigenen Zutuns bewusst

ist, aktiv mitanpacken, dann bin ich überzeugt, wird **Grimming-Donnersbachtal** auch im neuen Verband Schladming-Dachstein ein starker und **wertvoller Treiber für nachhaltigen Qualitätstourismus** sein.

Apropos nachhaltig: Da heuer mit noch mehr Skitourengehern und Wintergenuss-Suchenden als in den Jahren zuvor zu rechnen ist, wurden in Zusammenarbeit mit dem Bergführerverband, der Bergrettung sowie Grundeigentümern, Jägerschaft etc. **51 Touren** herausgearbeitet und beschildert oder markiert. Alle Infos dazu sind **kostenlos** im neuen, **handlichen Winter-Infobuch** zu finden. Mein Team und ich freuen uns auf viele Leser, Naturgenießer und Erholungssuchende sowie auf ein rücksichtsvolles, gemeinschaftliches Miteinander und wünschen einen besinnlichen Advent.





Jetzt steckt noch mehr Region drin'

Bei Landmarkt Spar in Irdning steckt die Region drin'

Von den Fleischereien Klingler aus Irdning und Tasch aus Stein an der Enns, gibt es täglich regionale Fleisch-Köstlichkeiten. Die Bäcker Dankelmayr, Vasold und Lasser stehen jede Nacht in der Backstube, um am Morgen die Gebäckabteilung für Sie backfrisch zu befüllen. Nicht weit weg von Irdning, aus Aigen im Ennstal, haben Erdäpfelbauern sich zusammengeschlossen und liefern, nach jeder Ernte, frische Erdäpfel. Das Ennstal Mehl kommt aus dem Nachbarort Altfirdning von Franz Neuper. Leckerer Bio Joghurt steht tagtäglich vom Moserhof aus Stein an der Enns für Sie im Kühlregal. Diese und noch viel mehr regionale Produzenten, stehen für hochqualitative Lebensmittel. Mit jedem Einkauf dieser Produkte stärken Sie die Region!

Landmarkt SPAR Irdning | Trautenfelsstraße 12 | 8952 Irdning



Moserhof



Ennstaler Erdäpfel



Fleischerei Klingler



Ennstal Mehl

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

GITTER - EINFABRTSTORE - GARTENZÄUNE - GRABDENKMÄLER



JOHANN SCHWEIGER
KUNSTSCHMIEDE



„Stiegengeländer, Zäune und Fenster-
gitter, schmücken nicht nur
Ihr Heim, sondern dienen auch Ihrer
persönlichen Sicherheit“

ennstal@kunstschmiede-schweiger.at
www.kunstschmiede-schweiger.at

8953 Donnersbach Nr. 8 · Tel. + Fax: 0 36 83/25 10



Tel. (03682) 244 42 8952 Irdning, Klostergasse 31

Gemeinsam geschafft | SPORT SCHERZ

Nach dem Großbrand am 4. Juli 2020, bei dem das erst 1 ½ Jahre alte Sportgeschäft der Firma Scherz in Donnersbachwald durch den entstandenen Schaden zur Gänze abgetragen werden musste, konnte das neue Geschäft mit modernstem Service und Verleihsystemen sowie Skiaufbewahrungs-Depots in einer Top-Zeit von genau 5 Monaten wieder aufgebaut werden.

Es war eine beeindruckende Leistung der Nächstenliebe von den Feuerwehren, der Gemeinde, den Nachbarn, Freunden, den Riesneralm Bergbahnen, der Bezirkshauptmannschaft Liezen, den heimischen Handwerksbetrieben



sowie den Mitarbeitern der Firma Scherz und vor allem der Generali Versicherung AG mit Direktor Mikael Lausegger, der für die faire und vor allem so rasche Abwicklung des Schadensfalles gesorgt hat.

Ebenso steht der heimischen Bevölkerung und den Gästen der Minimarkt wieder für die Abdeckung der wichtigsten

Lebensmittel sowie notwendige Artikel für den täglichen Bedarf zur Verfügung.

Vielleicht ist gerade in dieser schwierigen Zeit der rasche Wiederaufbau des neuen Geschäftes ein positives Zeichen, wo man sieht, was durch das Miteinander und gemeinsame „Anpacken“ möglich ist und man durchaus optimistisch in die Zukunft blicken kann.



Krippenweg von der Volksschule zur Pfarrkirche in Donnersbach

Heuer ist wegen Corona alles anders. Da es nicht möglich ist, eine Kinderkrippenfeier in der gewohnten Weise zu feiern, haben wir uns aus der Pfarre Donnersbach etwas Besonderes für euch Kinder einfallen lassen. Alle, die das Geheimnis von Weihnachten suchen und entdecken möchten, sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen. „Auf dem Weg nach Weihnachten bist du nicht allein. Viele sind schon unterwegs. Vielleicht triffst du ...“Ja, wen wirst du treffen. Das gibt es zu entdecken. Also macht euch auf. Der Weg beginnt bei der Volksschule und führt bis in die Kirche. An den La-



ternenmasten werden euch die unterschiedlichsten Krippenfiguren begegnen und jede hat euch etwas zu erzählen. Schön, wäre es, wenn du zu Hause einen Stern basteln könntest, ein Weihnachtswort darauf schreibst und ihn zur Krippe bringst. Wir freuen uns, wenn viele Kinder, aber auch Erwachsene sich auf die Suche nach

dem größten Geheimnis von Weihnachten machen.



ÖKB-ÖV-Donnersbach/Donnersbachwald

Geschätzte Kameraden!

Die seit Anfang des Jahres 2020 andauernde Pandemie Covid 19, beeinflussten auch maßgeblich das Vereinsleben des Kameradschaftsbundes. Als Folge von gesetzlichen Maßnahmen mussten alle Aktivitäten des ÖV-Donnersbach wie gemeinsame Wanderungen, Ausflüge oder auch das Cäcilienkränzchen abgesagt werden. Die Abhaltung der Jahreshauptversammlung, geplant für den Jänner 2021, ist derzeit noch offen.

Als Folge der derzeitigen gesetzlichen Vorgaben zur Eindämmung dieser Krankheit möchten wir alle Kameraden bitten, sich so weit als möglich an die von der Regierung vorgegebenen

Verhaltensmaßnahmen zu halten.

Ich bin mir aber sicher, dass wir gerade durch unseren kameradschaftlichen Zusammenhalt, diese Herausforderung gemeinsam überwinden werden.

Als Obmann des ÖV-Donnersbach/Donnersbachwald

möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit in diesen schwierigen Zeiten bei allen Kameraden recht herzlich bedanken, aber auch der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass es uns gelingen wird, gemeinsam auch diese Krise zu meistern.

Abschließend möchte ich allen Kameraden, aber auch deren Familien, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2021 wünschen.

Der Obmann Johann Schweiger, sowie auch im Namen des gesamten Vorstandes des ÖKB - ÖV - Donnersbach/Donnersbachwald



Winterzauber Theres Urige Hütte
Moersbachwirt
 - 3,5 km Naturrodelbahn
 - Rodelverleih
 - Pistentaxi auf Bestellung

Schifahren, Schitouren, Rodeln

www.moersbachwirt.at • Tel. 03680-211 • Donnersbachwald 184



Frohe Weihnachten

UND EINEN ERFOLGREICHEN START INS NEUE JAHR!

Fotowerkstatt
 Irnding

Stefanie Pulsinger
 Ringgasse 27
 8952 Irnding-Donnersbachtal
 0664 / 4664 831
 03682 / 22060

www.fotowerkstatt-irnding.at
office@fotowerkstatt-irnding.at



Raiffeisenbank
 Steirisches Salzkammergut
 Obfarn

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN!

www.raiffeisen.at/stmk/steirisches-salzkammergut-obfarn

Spiel- und Trainingspause | VOLLEYBALL

Das war ein holpriger Start in die Saison 2020/21 des Herren-teams des VBC Stainach/Irdning in der 1. steirischen Landesliga. Der Ausfall von zwei Mannschaftsstützen konnte nicht verkraftet werden.

Stefan Krug, der langjährige Topscorer des Teams, hatte seine Karriere beendet und Kapitän Wolfgang Neuwersch fiel wegen Erkrankung (nicht Covid 19) aus. So setzte es knappe 2:3 Niederlagen gegen Leibnitz 2 und SG. Voitswein, sowie ein 1:3 gegen Leibnitz1. Mit November musste der Spiel- und Trainingsbetrieb wegen der Pandemie eingestellt werden.

Auch im Nachwuchsbereich, U 20 wurde die 1. Spielrunde

kurzfristig abgesagt und auf später verschoben.

Beim 1. Turnier fanden sich drei Teams ein. Die Zahl der teilnehmenden Teams, nicht nur aus ganz Österreich, sondern sogar aus Deutschland und Ungarn, stieg rasch, sodass die Vereinsleitung schließlich gezwungen war, aus den zu kleinen Stainacher Hallen in die Ennstalhalle in Liezen auszuwandern. Dort hatten die am Volleyballsport interessierten Ennstaler die Möglichkeit, sogar Nationalteamspieler in Aktion zu sehen. So hoffen momentan die Mitarbeiter des VBC, dieses sportliche Großereignis nach einem Jahr Pause wieder veranstalten zu können.

Wie der Trainings- und Spielbetrieb in Zukunft aussehen wird, kann man zur Zeit nicht sagen. Die Volleyballer sind zuversichtlich, bald wieder aktiv werden zu können und

wünschen allen Lesern Gesundheit und frohe Weihnachten.





**Wolfgang
Peckl**

Gas • Wasser • Heizung • Sanitär

*Ihr
Meisterbetrieb*

**A-8952 Irdning
Altdrning 122 A**

0664/18 09 861
Fax: 03682/23271-4
peckl-installationen@aon.at

Beratung, Verkauf, Montagen, Service, Solartechnik, Alternativenenergien, ...



Lichtarbeit

Fühlen Sie sich öfters unruhig, überfordert oder erschöpft? Haben Sie Symptome, die Ihr Arzt nicht behandeln kann und die vielleicht seelischer Natur sein könnten? Ängste, Sorgen und Zweifel mit denen Sie alleine nicht zurechtkommen? Mein Name ist Andrea Flatschart, Dipl. Gesundheits-u. Krankenpflegerin, Energetikerin-Achtsamkeits-u. Meditationstrainerin. Seelsorge, Unterstützung bei Trauerverarbeitung Ziel meiner Arbeit ist, Blockaden erkennen und erlösen, bewusst im Hier und Jetzt ankommen, Balance finden und im Frieden mit sich selbst sein. Ich bin für Sie da!

Kontakt: Andrea Flatschart
0677/62881394



Die Firmen "Gottfried Strohmeier - KFZ Technik" (Wörschach) und "Lackfactory Emmanuel Cagnier" (Niederöblarn) errichten gemeinsam ein Autozentrum im Westen von Irdning.

In dem innovativen, zeitgemäßen Holzriegelbau wird "Alles rund um das KFZ", wie Handel, Reparatur, Lackiererei und § 57a Überprüfung aller Marken angeboten.

Geplante Eröffnung : Frühjahr 2021.



Fußball-Nachwuchsarbeit in der SG Aigen/Irdning

Der Nachwuchs ist das Herzstück eines jeden Fußballvereins. Der ATV Gabriel Entertainment Center Irdning und der SV Papa Joes Aigen bilden gemeinsam in einer Spielgemeinschaft die Stars von morgen aus. In Summe sind aktuell 64 Kinder in fünf unterschiedlichen Altersklassen (U8, U10, U11, U12 und U14) für die SG Aigen/Irdning im Einsatz. Georg Luidold ist der Jugendleiter dieser äußerst erfolgreichen Zusammenarbeit.

Georg, was hat dich dazu bewegt, das Amt des Jugendleiters anzutreten?

"Ich war selbst lange Zeit ein aktiver Fußballer und habe sowohl für Irdning, als auch für Aigen gespielt. In meinen Jugendjahren haben die beiden Vereine von Aigen und Irdning bereits sehr gut zusammengearbeitet. Mein Ziel ist es, dass sich beide Vereine bestmöglich in die Spielgemeinschaft einbringen und zukünftig die Früchte

einer guten Jugendarbeit ernten können."

Was sind die Herausforderungen für einen Jugendleiter?

"In erster Linie ist es wichtig, dass der Trainings- und Spielbetrieb einwandfrei funktioniert. Das bedeutet, dass jede Nachwuchsmannschaft einen Trainer hat. Wenn Meisterschaftsspiele anstehen, muss der Platz entsprechend vorbereitet und ein Schiedsrichter vor Ort sein. Zusätzlich ist es in einer Spielgemeinschaft extrem wichtig, dass kein Ungleichgewicht zwischen den Vereinen entsteht. Hier muss ich sehr diplomatisch agieren. Neben den vereinsinternen Angelegenheiten bin ich auch oft die erste Ansprechperson für die Eltern. Die Funktion des Jugendleiters ist somit eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit."

Was macht dir in deiner Funktion besonders Spaß?

"Wenn unsere Nachwuchsmannschaften einen Sieg einfahren und die Kids mit strahlenden

Gesichtern das Spielfeld verlassen. Darüber hinaus ist es auch schön zu sehen, wenn die gute Jugendarbeit Früchte trägt. Wir haben sehr viele Kinder, die den Sprung ins LAZ Stainach schaffen. Jan Vollmann und Romy Schönwetter sind sogar ein fixer Bestandteil der steirischen Auswahl."

Glaubst du, dass bald ein Nachwuchskicker der SG Aigen/Irdning in der österreichischen Bundesliga auflaufen wird?

"Das wäre natürlich ein Highlight für die Spielgemeinschaft und ein Beweis, dass in unserem Verein eine tolle Jugendarbeit gemacht wird. In den unterschiedlichen Altersklassen haben wir sehr viele talentierte und ehrgeizige Kicker/innen. Unsere Trainer sind auch optimal ausgebildet. Die Grundvoraussetzungen sind somit gut. Solch ein großes Ziel ist für mich jedoch nebensächlich. Wichtig für mich ist, dass die Kids mit Freude und Spaß deren Lieblingshobby in



der eigenen Gemeinde ausüben können."

Das heurige Jahr war ein ganz Spezielles. Inwiefern hat Corona die Jugendarbeit beeinflusst?

"Durch den Lockdown ist das Training im Frühjahr natürlich ausgefallen. Anfänglich waren wir besorgt, dass viele Kids die Schuhe an den Nagel hängen werden. Wir haben es jedoch geschafft, dass uns alle Kinder erhalten blieben. Unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen haben wir über den Sommer hinweg den Spielbetrieb aufrechterhalten und zusätzlich auch einige Turniere veranstaltet. Im Winter organisieren wir immer ein Hallenturnier für die Jugendmannschaften. Das ist unsere Haupteinnahmequelle. Höchstwahrscheinlich werden

wir das Turnier „Corona-bedingt“ leider absagen müssen.“
Was hast du für das nächste Jahr geplant?

„Sobald es im Frühjahr geht, möchten wir gerne einen Schnuppertag für die ganz kleinen Stars von morgen (6-7 Jährige) organisieren. Die Kids sollen spielerisch an den Sport herangeführt werden. Auch die Eltern können sich davon überzeugen, dass Fußball ein gutes Hobby für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder ist. Gerne können mich interessierte Eltern telefonisch oder per Mail kontaktieren.“

Falls jemand in der Jugendarbeit mithelfen möchte, würde ich mich ebenfalls über eine Kontaktaufnahme freuen. Abschließend möchte ich mich bei allen Trainern, Helfern, Eltern und vor allem bei den Kids bedanken und wünsche allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.!”



Georg Luidold
Jugendleiter der Spielgemeinschaft Aigen/Irdning
Tel.: 0680/1209224
E-Mail:
georg.luidold@gmx.at



**Frohe Weihnachten
wünscht
das Kotrasch-Team.**

RAUM AUSSTATTER / TAPEZIERER

SAMBS

"Fachwerkstätte für schönes Wohnen"

8965 PRUGGERN Fon 03685 / 22381 – Fax DW 4

**Elektro
TECHNIK**

Josef Schoiswohl 0664/56 50 727

Tel. + Fax: 03683/31102, e-mail: schoiswohl94@gmx.at
A-8953 DONNERSBACH Nr. 95

**Bernhard
Pilz**

Altirdning, 8952 Irdning
Tel.: 03682/22013
Fax.: 03682/22013 -4

**Landmaschinen
Ersatzteile
Motorsägen**

Welche Freude, wenn es
heißt:
Alter, du bist
alt an Jahren,
blühend aber
ist dein Geist.

Gotthold Ephraim Lessing



... zur Hochzeit



Gindl Michael & Machherndl Michaela Corinna
Ing. Lasser Thomas & Marold Sandra
Drnek Michael & Flekatsch Eva
Gernot Hannes Seebacher & Elke Doring
Stefan Radlingmaier & Daniela Sölkner
Andreas Hager & Manuela Burgsteiner
Florian Mayer & Melanie Petz
Gerhard Platzer & Marlene Sieglinde Zamberger-Hollinger
Florian Stefan Lämmerer & Johanna Huber
Bernd Rieger & Andrea Michaela Kalsberger
Christian Franz Marchel & DI Anke Richter
Patrick Harb & BEd Michaela Hudler
Manuel Lemmerer & Bianca Christina Engel
Roland Gehringer & Gertraud Sölkner
Mag. Thomas Bernhard Breitwieser & Carmen Patricia Peirhofer



... zum Geburtstag

... zum 90er

Herr **OSR VD i.R. Rudolf Ladner**, Ehrenchormeister der Liedertafel Irdning feierte im Rahmen seiner Familie den 90. Geburtstag.



... zum 100er



Fr. Adelheid Zelzer

Der 100erste Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag. Viele Gratulanten riefen schon ab dem frühen Vormittag an, darunter war natürlich auch unser Bürgermeister Herbert Gugganig, um dem

Geburtstagskinder persönlich gratulieren zu können. Zur großen Überraschung für das Geburtstagskind spielten ihre Neffen für sie ein Geburtstagsständchen. Am Nachmittag feierten wir in einer netten Runde alle gemeinsam mit Fr. Zelzer und ließen sie hochleben. Mit einem gebührenden Abstand konnte auch ihre Familie persönlich gratulieren. Fr. Zelzer hat ihren Ehrentag sehr genossen.

Sie sagte, der ganze Tag, vom schön eingedeckten Frühstückstisch bis zur Geburtstagsfeier, war für sie wunderschön.

...zum Doktor

Universitätslektor **Mag. Dr. René Wind**, MSc hat an der Karl-Franzens-Universität Graz das Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften mit Auszeichnung abgeschlossen.



Geburten



Katja Hauer, geb.
19.09.2020, Eltern Barbara
und Florian Hauer,
Altirdning

Simon Christoph Häusler
geb 24.11.2020
Eltern: Irene Häusler und
Christoph Schmied



Laurenz, geb. am 14. 4. 2020,
Eltern Beate und Armin Koller
mit Schwester Emma

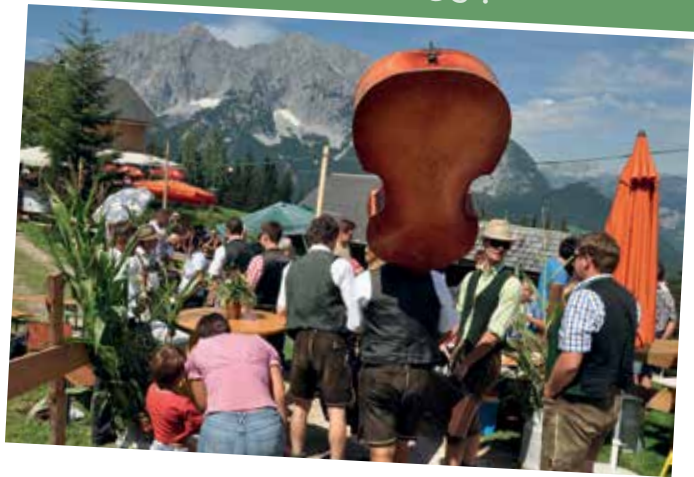
Marcel Koller,
geb. am 24.08.2020
Eltern: Koller Barbara und
Pistrich Rene



Veranstaltungen

Der Veranstaltungskalender des Tourismusverbandes des Grimming-Donnersbachtal ist zu finden unter <https://www.irdning-donnersbachtal.at/veranstaltungen.html>

Wir bitten alle Betriebe und Vereine ihre Veranstaltungen an den Tourismusverband bekannt zu geben. Die Termine werden im Veranstaltungskalender im Internet veröffentlicht und wöchentlich an die regionalen Zeitungen zum Abdruck weitergegeben.



...zum Master

Christian Ruhdorfer hat an der Donau-Universität Krems sein Studium Marketing und Vertrieb mit dem Master of Science erfolgreich neben seiner Arbeit in der Landena in der Marketingabteilung abgeschlossen.



...zum Bachelor

Manuel Hannes Ruhdorfer hat an der FH Campus Wien den Bachelor of Arts neben seiner Arbeit bei der Wien Energie als Einkäufer erfolgreich abgeschlossen.



Wir gratulieren dem neuen Vizepräsidenten der Österreichischen Landarbeiterkammer Eduard Zentner

Die Vollversammlung des Österreichischen Landarbeiterkammertages (ÖLAKT) wählte den Präsidenten der Steiermärkischen Landarbeiterkammer Eduard Zentner einstimmig zu ihrem neuen Vizepräsidenten.

Der Präsident der Steiermärkischen Landarbeiterkammer **Eduard Zentner** wurde von den Delegierten der Vollversammlung einstimmig zum neuen Vizepräsidenten des ÖLAKT gewählt. „Ich danke für euer einstimmiges Votum. Als Landarbeiterkammern werden wir uns österreichweit noch weiter vernetzen und alle Kräfte zum Wohle unserer Mitglieder und der Land- und Forstwirtschaft bündeln. Eines unserer wichtigsten Anliegen bleibt die Weiterentwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Lehrberufe und Ausbildungen. Wir beginnen dabei mit der bundesweiten Vereinheitlichung der Ausbildung zum Berufsjäger“, bekräftigt der neue Vizepräsident Eduard Zentner sein Engagement.



INFO

Der Österreichische Landarbeiterkammertag ist die Dachorganisation aller Landarbeiterkammern in Österreich. Als gesetzliche Interessenvertretung für unselbstständige Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft betreuen die Landarbeiterkammern in Österreich bis zu 100.000 Mitglieder. Zu den Mitgliedern der Landarbeiterkammern zählen u.a. Beschäftigte in den Raiffeisen Lagerhäusern, in Forst- und Gutsbetrieben, der Maschinenringe sowie in landwirtschaftlichen Betrieben.



TEAM

Hessenberger-Köberl-Reichenpfader

0664/84 93 215 0664/20 83 459 0650/47 00 790

Ihre Berater in Versicherungs- und Finanzierungsangelegenheiten

Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

Weihnachten

Klinghoata is d`heiti Nocht,
do hon i mi am Hoamweg g`mocht.
Da gonze Hümmü voller Stern,
da Mond steigt auffa in da Fern.
Da Woid hot`s weiße Gwand`l on,
in die Äst hängan d`Eiszopf`n dron.

So friedlih is des gonze Tol,
und in da Leit`n, soschaut`s amoi,
so liab die Haisl`n, wia d`Fensta beleicht.
Schen staad in Mondschei da Fuchs umasch-
leicht.

Dahoam bleib`i no amoi steh`n vor da Tür,
do siach i volla Liacht`n des Schloss vor mir.
Stüll nimm i mein Buam bei da Hond,
und moa i geh`durch`s Märchenlond.
Do wird`s ma erscht so richti gwiss,
wia liab do unsa Hoamat`l is.



Freuen wir uns auf ein Jahr 2021, wo auch die Musi wieder spielt

Siegerehrung des internationalen Skiarea Tests in Rattenberg/Tirol



- Beste Events
- GOLD für die 1. Österr. Kinderskischaukel
- Betriebsleitertrophy an Siegfried Kalsberger
- das internationale Pistengütesiegel
- die „Trophy für nachhaltiges Energiemanagment in GOLD“ für das Beschneigungs-Kraftwerk
- Skischule Magic Snow mit besten Kinderangeboten mit GOLD
- Hotel Stegerhof als beliebtestes Kinderhotel in GOLD



Der Hl. Nikolaus zu Besuch im Kindergarten Donnersbach



Seit Anfang Dezember wohnt Pfr. Günther Zgubic im Pfarrhof in Donnersbach. Wir heißen ihn herzlich willkommen.



Unser Redakteur und Historiker wird getestet



Spender für Hundesackerln, um unsere Kühe zu schützen



Europatage in Raumberg-Gumpenstein